



10. Münchner
Klimaherbst

04.-28.
Oktober
2016

COOL BLEIBEN,
AUF GEHT'S!

Gemeinsam handeln für Klimaschutz



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

Sparda-Bank
www.sparda-mue.de

Green City Energy



Selbach Umwelt Stiftung

Münchner
Volkshochschule

Inhalt

1

Grußworte

Mona Fuchs
Dieter Reiter

5

Cool bleiben

Dietlind Klemm

7

Zeit für eine neue Friedensbewegung

Daniel Überall

9

Programm

Münchner Klimaherbst 2016

42

Die Welt reparieren

Andrea Baier, Tom Hansing,
Christa Müller, Karin Werner

44

Solidarische Landwirtschaft

Christine Vogt

47

Nachhaltig und wirtschaftlich

Helmut Lind

www.klimaherbst.de

facebook.com/klimaherbst

twitter.com/klimaherbst

info@klimaherbst.de

10 Jahre Klimaherbst = 10 Jahre Engagement

Wir bedanken uns bei besonders bei
unseren Gründerinnen und Gründern von
der Münchner Volkshochschule, unseren
ehemaligen Trägern Global Challenges
Network e.V., Green City e.V. und oekom e.V.
sowie bei allen beteiligten Partnerinnen
und Partnern.

Herausgeber: Netzwerk Klimaherbst e.V.
Parkstr. 20, 80339 München

Redaktion: Mona Fuchs, Sylvia Hladky,
Dietlind Klemm, Markus Mitterer, Heiner Müller-Ermann,
Alexander Rossner, Daniel Überall, Veronika Unger und
die Partner/innen des Netzwerk Klimaherbst e.V.

Gestaltung: K/O Buero, Maria Selmansberger

Druck: Druckerei Vogl GmbH & Co. KG

Klimaneutral gedruckt auf Cyclus Preprint 90g, hergestellt
aus 100 % Altpapier nach strengsten Umweltvorgaben und
mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Das Papier wurde zu günstigen
Konditionen von Antalis GmbH
zur Verfügung gestellt.

antalis^{TEAM}
Just ask Antalis

Dieses Programmheft ist eine Kooperation der Münchner
Stadtgespräche und des Netzwerk Klimaherbst e.V.
Die Münchner Stadtgespräche, sowie viele Klimaherbst
Veranstaltungen sind Teil des Aktionsprogramms Agenda 21,
gefördert vom Referat für Gesundheit und Umwelt der
Landeshauptstadt München.

**Münchner
Stadtgespräche**



MÜNCHNER AGENDA 21

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

1

den nachhaltigen Wandel – also die Umsetzung der Pariser COP21-Ziele, gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, die Energie-, Mobilitäts- und nicht zuletzt die Agrarwende, ein suffizientes, sozialverträgliches Zeitmanagement, eine Erneuerung unseres Bildungssystems mit Verankerung der BNE (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) – all dies und noch vieles mehr – können wir nur gemeinsam gestalten.

Gemeinsam? Das betrifft Regierung (länderübergreifend wie lokal) und Verwaltung, kleine Unternehmen und große Konzerne ebenso wie Initiativen und Organisationen – und dann natürlich jede/n Einzelne/n von uns. Hier braucht es neue, bessere Formen der Zusammenarbeit, innovative Beteiligungskonzepte, zeitgemäße Wege der Kommunikation und Raum für lokale Projekte mit globaler Wirkung.

Der Klimaherbst zeigt – im Kleinen – wie's geht: seit 10 Jahren gestalten Organisationen und Vereine, zusammen mit aktiven Privatpersonen, Hand in Hand mit der Landeshauptstadt und einigen, ausgewählten Unternehmen unser Programm. All diese Akteure – so unterschiedlich sie sind – kommen an einen Tisch, um gemeinsam das jeweilige Jahresthema in seiner Gänze und Diversität zu entwickeln. In einem partizipativen Prozess, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind, entsteht ein vielfältiges Programm, welches abseits von eingetretenen Pfaden auch überraschende Blickwinkel eröffnet. Dies alles funktioniert nur durch Kompromissbereitschaft und Respekt, durch gegenseitiges »Raumlassen« und – maßgeblich – durch das Engagement aller Beteiligten.

Auf »Engagement« möchten wir in diesem Jahr den Fokus richten, genauer gesagt auf das der Zivilgesellschaft. Der 10. Münchner Klimaherbst möchte Projekte des Gelingens im Klimaschutz vorstellen, zum Mitmachen motivieren und stellt folgende Fragen:

- + Wie können wir uns gemeinsam und gleichberechtigt zu einer resilienten und nachhaltigen Gesellschaft entwickeln?
- + Welche (neuen) Formen zivilgesellschaftlichen Engagement gibt es und wie sehen diese aus?
- + Wie sehen die verschiedenen Möglichkeiten bürgerschaftlicher Partizipation aus und welche Rahmenbedingungen benötigt diese?
- + Wo gibt es erfolgreiche und übertragbare Beispiele von kommunaler und bürgerschaftlicher Zusammenarbeit?
- + In welchen Bereichen fehlt es an zivilgesellschaftlichem Engagement?
- + Wo kompensiert die Zivilgesellschaft das Versagen von Staat, Märkten und Regierungen?
- + Was kann jede/r Einzelne (wo, wie und wann) vor Ort tun?
- + Was bewegt und motiviert Menschen, sich zu engagieren?



Sie sind eingeladen zuzuhören, zu diskutieren, zu erarbeiten, sich zu vernetzen, aber auch zu werkeln, zu tauschen, zu reparieren, zu feiern, zu genießen und natürlich – gemeinsam mit uns – Antworten auf obige Fragen zu finden. Auf geht's!

Mona Fuchs

Geschäftsführerin Netzwerk Klimaherbst

Grüßwort

WIRKUNG / DIE BÜRGER AKTIE

MEHR MIT WIRKUNG / DIE BÜRGER AKTIE

Beteiligen Sie sich an Substanz und Perspektiven

Wir wollen die marktbeherrschende Stellung der großen Energiekonzerne begrenzen. Mit Ihrer Entscheidung für die Green City Energy Bürgeraktie können Sie daran mitwirken.

Jetzt Informationen anfordern

ONLINE
greencity-energy.de/buergeraktie
E-MAIL
invest@greencity-energy.de
TELEFON
(089) 890668-259

Green City  Energy

Leidenschaft für
100 % Erneuerbare Energien

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

3

Grüßwort

der 10. Münchner Klimaherbst bietet wieder ein wahres Feuerwerk an interessanten, spannenden und inspirierenden Veranstaltungen und Ideen rund um Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Das große Interesse an den Klimaherbst-Angeboten der letzten zehn Jahre zeigt, dass die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln durchaus Spaß macht. Das ist wichtig, denn die Erreichung der neuen internationalen Klima-, Nachhaltigkeits- und Entwicklungsziele lässt sich nicht allein durch Politik verordnen oder herbeizaubern. Die so genannte Agenda 2030 werden wir nur verwirklichen, wenn wir alle Menschen jeden Alters mitnehmen und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass wir mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen vorausschauend, gerecht und fair umgehen müssen, um auch morgen noch gut leben zu können.

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen knüpft an die bis 2015 gesetzten UN-Millenniums-Entwicklungsziele an und verbindet die ehemaligen Entwicklungsziele nun mit wichtigen Nachhaltigkeitszielen. Alle Länder der Erde sind nun ausdrücklich aufgefordert, ihren Beitrag zu Klima- und Umweltschutz und zu mehr globaler Gerechtigkeit zu leisten. Die zentrale Bedeutung der Kommunen bei der Umsetzung wird dabei besonders herausgestellt. München ist sich dessen bewusst und verfolgt das Motto »global denken, lokal handeln« schon seit vielen Jahren sehr konsequent. Mit der Unterzeichnung der Resolution des Deutschen Städtetages zur Agenda 2030 haben wir im Juni nochmals unterstrichen, dass wir uns zu unserer Verantwortung bekennen und uns bemühen, die Nachhaltigkeits- und Entwicklungsziele der Agenda 2030 hier vor Ort bestmöglich umzusetzen.

Seit vielen Jahren verfolgt München zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen. Damit konnten wir bereits viel bewirken. Um das Ziel, unseren CO₂-Ausstoß pro Kopf bis 2030 gegenüber 1990 zu halbieren, auch wirklich zu erreichen, brauchen wir nun Ihre Unterstützung! Um Sie und alle anderen Münchnerinnen und Münchner zu motivieren, sich beim Klimaschutz persönlich noch mehr zu engagieren, hat der Stadtrat im Sommer mit dem Klimaschutzaktionsplan eine langfristig angelegte Kampagne beschlossen, für die ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe. Die Einbindung der Stadtgesellschaft – also Bürgerschaft, Verbände und Vereine – spielt dabei eine entscheidende Rolle. Gemeinsam wollen wir es schaffen, möglichst alle Münchnerinnen und Münchner für den Klimaschutz zu begeistern. 2017 werden wir deshalb gemeinsam verschiedenste Aktivitäten vorbereiten. 2018 fällt der endgültige Startschuss für die Kampagne. Bis dahin gilt: **»Cool bleiben, auf geht's! Gemeinsam handeln für Klimaschutz!«**



Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München



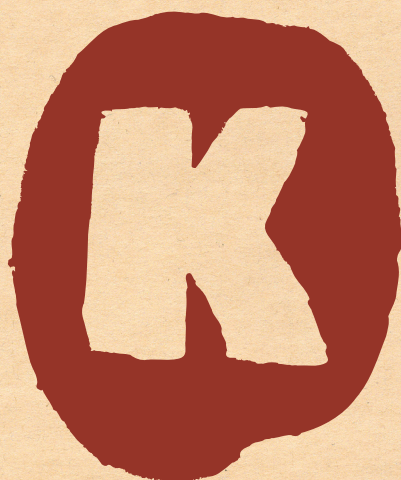
BenE München e.V.
Ledererstraße 17
80331 München

Tel. +49 89 230 027 84
info@bene-muenchen.de
www.bene-muenchen.de

Vorstand:
Dr. Rosário Costa-Schott,
Wolfgang Huber, Annette Rinn

BenE München e.V. unterstützt die bayerische Landeshauptstadt als Regional Centre of Expertise (RCE) bei der Umsetzung, Verankerung und Weiterentwicklung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Der gemeinnützige Verein fungiert als Plattform für BNE, einem Querschnittsthema in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, mit dem Ziel BNE in der Münchner Stadtgesellschaft langfristig umzusetzen, zu verankern und weiter zu entwickeln. Er agiert unter anderem in Hochschulen, städtischen Referaten, Verbänden und NGOs.

BenE München e.V. hat die Vision, allen Münchner BürgerInnen einen verständlichen BNE-Zugang zu ermöglichen und sie zu befähigen, aktiv und eigenverantwortlich eine zukunftstaugliche Gesellschaft mitzugestalten. Der damit einhergehende Wandel von Werten und Kompetenzen, schärft das Bewusstsein für die Konsequenzen des eigenen Handelns und verankert Handlungsalternativen als „Kultur der Nachhaltigkeit“, dem gemeinsamen Wert der BNE Akteure Münchens.



Regional, saisonal, fair, biologisch.
Als Genossenschaft bauen wir unsere
eigene Gemüseversorgung auf.
WWW.KARTOFFELKOMBINAT.DE

**KARTOFFEL
KOMBINAT**

** München ist ein Dorf*

**Wohnen in München –
auch mit Behinderung
und Einschränkungen!**

18. November 2016, 9–16 Uhr

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München
U-Bahn: U2 bis Messestadt West,
dann 5 Min. Fußweg

Bestellen Sie unseren kostenfreien
Veranstaltungs-Newsletter:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

www.muenchen.de/bauzentrum



Landeshauptstadt
München

In Kooperation mit:



**Bauzentrum
München**

Cool bleiben

ist in diesen Tagen nicht so einfach – die Welt scheint allmählich vollends aus den Fugen zu geraten, Flüchtlinge, Kriege, Gewalt, politischer Lug und Betrug, soziale Ungerechtigkeit weltweit. Und nun sagt eine Erhebung der Organisation »Wissenschaft im Dialog«: 48 Prozent der Menschen misstraut wissenschaftlichen Aussagen zum Klimawandel. Überrascht das jemanden? Nein! Der Radius unseres Vertrauens schrumpft: auf die Familie, die Freunde, den Clan, bestenfalls die Arbeitskollegen. Kann man aus diesem Rückzug Kraft gewinnen? Ja, man kann. Wenn aus dem Kleinen eine gemeinsame Ermächtigung entsteht, eine Bewegung derer, die sagen: das lassen wir uns nicht mehr gefallen! Der wunderbare Heini Staudinger, dieser kraftvolle, unkonventionelle Unternehmer aus Österreich, singt mit Besuchergruppen in seinem GEA-Werk am Schluss immer ein gemeinsames Lied, das den italienischen Anarchisten Nicola Sacco und Bartolomeo Vanzetti gewidmet ist: sie haben in den 20er Jahren in Amerika gegen die »Allmacht des Kapitals« gekämpft und wurden zum Tode verurteilt. Es ist ein Mutmach-Lied, nach der Melodie des berühmten Joan Baez-Liedes: »Here's to you, Nicola and Bart«

»Nicola und Bartholome, einmal schmilzt das Eis und der Schnee, dann werden endlich alle kapierten, und sie werden die Angst verlieren«
Inzwischen kennen und singen Tausende dieses kleine Lied.

Wenn wir herauskommen wollen aus der »das bringt ja doch nichts«-Haltung, dann dürfen und müssen wir politischer und radikaler werden, wir müssen deutlicher aussprechen, dass wir die Dinge nicht nur für uns selber machen, sondern damit die Gesellschaft besser wird. Müssen attraktivere Lebensalternativen aufzeigen und selber damit beginnen. Der Politikwissenschaftler Claus Leggewie nennt dies im übrigen »die Demokratiekompetenz zurückholen«.

Auf geht's!



Sylvia Hladky



Dietlind Klemm



Markus Mitterer



Alexander Rossner



Daniel Überall



Landeshauptstadt
München

Münchner Ringparade

präsentiert von M-net

Sonntag, **16. Oktober 2016**



www.radlhauptstadt.de



Kooperationspartner:



Radlhauptstadt
München

Zeit für eine neue Friedensbewegung

7

Anlässlich der Klimaherbst Auftaktveranstaltung 2015 hatte Sebastian Copeland als eine Folge des stattfindenden Klimawandels die in einigen Regionen erhöhte Neigung zu bewaffneten Konflikten in den Raum gestellt. Auch ein Artikel auf sueddeutsche.de im Juli diesen Jahres befasst sich unter dem Titel »Klimaschutz kann Frieden schaffen« mit diesem Thema.

»Wetterkatastrophen können womöglich dazu beitragen, dass in manchen Ländern Krieg ausbricht. Besonders dann, wenn das Klima verrücktspielt, wenn es ungewöhnliche Hitzewellen oder extreme Dürreperioden gibt, steigt in ethnisch gespaltenen Ländern das Risiko für bewaffnete Konflikte zwischen der Regierung und Rebellen Gruppen. Zwischen 1980 und 2010 folgte fast ein Viertel der Gewaltausbrüche in 50 der am stärksten ethnisch zerrissenen Ländern unmittelbar auf ein klimatologisches Extremereignis«, stellt ein Forscherteam um Carl-Friedrich Schleußner vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) fest. Schleußner bringt es klar auf den Punkt: »Klimabedingte Naturkatastrophen haben offenbar ein destabilisierendes Potenzial.«

Wobei nicht das Wetterereignis der Auslöser ist, sondern einen zusätzlichen (Stress-)Faktor in einer – sowieso schon – angespannten Lage darstellt. Die Auswirkungen von Krieg und Vertreibung haben in den letzten Monaten bei uns zu Überforderung und ungeahnter Hilfsbereitschaft, doch leider auch zu überraschend offenem Rassismus in allen Gesellschaftsschichten geführt. Aktuell sind weltweit ca. 60 Millionen Menschen auf der Flucht und laut UN werden im Laufe des Jahrhunderts bis zu 300 Millionen weitere allein auf Grund von Klimawandelfolgen hinzu kommen – hauptsächlich Küstenbewohner, die dem steigenden Meeresspiegel weichen müssen.

Spätestens bei solchen Zahlen wird klar, dass Klimaschutz kein »nice to have« ist, sondern die Grundlage für den Fortbestand unserer Zivilisation bildet. Konsens auf Klimagipfeln wie letztes Jahr in Paris sind dabei nur die (notwendige) Spitze des Eisberges, um auf allen Ebenen von supranational bis kommunal verwaltungstechnische Maßnahmen zu ergreifen. Doch all dies ist nichtig, wenn nicht wir als Zivilgesellschaft selbst Taktgeschwindigkeit und Solidaritätsumfang vorgeben. **Also, auf geht's!**

Text: Daniel Überall





Landeshauptstadt
München

Fifty-Fifty

Das Programm zum Energie- und Wassersparen

für Münchner Schulen und Kindertageseinrichtungen

Wie kann auch Ihre Schule oder Kita mit Fifty-Fifty das Klima schützen und gleichzeitig Geld verdienen? www.muenchen.de/fifty-fifty

Fifty-Fifty lohnt sich!



Streifenkarte jetzt noch schneller einfangen.



MVV-Ticketshop: Einfach das passende Ticket aus der MVV-App ziehen.

S-Bahn | U-Bahn | Bus | Tram
www.mvv-muenchen.de



Auftakt des 10. Münchner Klimaherbstes

Dienstag, 4. Oktober 19 bis 22.30 Uhr

cool bleiben, auf geht's!

Gemeinsam handeln für Klimaschutz

Über 190 Delegierte einigten sich im Dezember 2015 in Paris – wider Erwarten – auf ein gemeinsames Folgeabkommen zum Kyoto-Protokoll. Der große Durchbruch in Sachen Klimaschutz ist also geschafft? Keineswegs! Die Frage, wie die hohen Ziele erreicht werden können, bleibt offen.

So brauchen wir nun, neben einer stringenten Klimaschutzpolitik und einer Neugestaltung der Wirtschaft hin zu nachhaltigem Handeln, besonders Bürgerinnen und Bürger, die sich ihrer Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst sind, Ideen entwickeln und (mit)gestalten dürfen, denn: »Klimaschutz, Energiewende und nachhaltige Entwicklung funktionieren nicht ohne und schon gar nicht gegen die Betroffenen und Bürger«, sagt Prof. Claus Leggewie vom Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen – und weiter: »Doch manche behaupten, es funktioniert auch nicht mit ihnen, weil das zu viel Zeit und Energie koste.« Wie jedoch verantwortliche Bürgerbeteiligung organisiert sein muss, skizziert der Vortrag von Claus Leggewie. Die Wechselwirkung von Politik, Wirtschaft und bürgerschaftlichem Engagement sowie Wege einer konstruktiven Zusammenarbeit werden im Anschluss im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Antje von Dewitz, geschäftsführende Gesellschafterin von VAUDE Sport GmbH & Co. KG und Luise Neumann-Cosel, Vorstandsmitglied von Bürgerenergie Berlin eG diskutiert. Nur durch das Realisieren der gemeinsamen Verantwortung für Mensch und (Um)welt, kann die globale Herausforderung des Klimawandels effektiv bewältigt werden.

19 bis 21 Uhr, anschließend Get-Together bis 22.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Reservierungen verfallen um 18.45 Uhr

Die Veranstaltung wird live bei RADIO MÜNCHEN übertragen:

19 bis 21 Uhr im Digitalradio DAB+ (Shortlabel: MUENCHEN) und im Internetstream

Referent/innen: Prof. Dr. Claus Leggewie (Professor für Politikwissenschaften und Leiter des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen), Antje von Dewitz (Geschäftsführende Gesellschafterin VAUDE Sport GmbH & Co. KG), Luise Neumann-Cosel (Vorstandsmitglied Bürgerenergie Berlin eG)

Grußworte: Dieter Reiter (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München), Alexander Rossner (Vorstand Netzwerk Klimaherbst e.V.)

Moderation: Achim Bogdahn (Journalist, Bayerischer Rundfunk)

Veranstalter: Netzwerk Klimaherbst e.V., in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München, der Petra-Kelly-Stiftung, dem Münchner Forum Nachhaltigkeit und allen Partner/innen des Münchner Klimaherbstes

Info und Anmeldung:  www.klimaherbst.de/anmeldung  (089) 600 352 91

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Muffatwerk – der internationale Kunst- und Kulturtreffpunkt, Zellstr. 4

Endlich fragt mal eine/r

Junge Geflüchtete beschreiben eine nachhaltige Zukunft

Viele Geflüchtete beschäftigen sich – über ihren persönlichen, dramatischen Tellerrand hinaus – mit Themen von globalem Belang: Wasser, Ernährung, Verteilungsgerechtigkeit, Ressourcenschonung und dem damit verbundenen Klimawandel. Die Kernproblematik: »Wer ist bleibeberechtigt?« lähmt den aktiven Erfahrungsaustausch. Umso wichtiger also, denjenigen eine Stimme zu geben, die Zukunft gestalten wollen – die eigene und diese in globaler Verbundenheit. Es sind Einblicke in unsere Lebenswelt und Anregungen zu neuen Handlungsfeldern.

Videoclips – Interviews & mehr online unter:

 www.klimaherbst.de/endlichfragteiner und  www.gcn.de/endlichfragtmaeiner

Wir haben's angepackt

ein GWÖ-Unternehmen stellt sich vor

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein alternatives Wirtschaftssystem, das eine sozialere und nachhaltigere Wirtschaftsstruktur anregen und umsetzen will. In Bayern gibt es eine ganze Reihe von Unternehmen, die sich den Gemeinwohl-Werten verpflichtet sehen und auf freiwilliger Basis die Gemeinwohl-Bilanz erstellen. Wie das in der Praxis aussieht, wollen wir anhand eines solchen Unternehmens, der Bio-Marktgemeinschaft eG, vorstellen und erläutern.

Referent/innen: Monika Demgen (geschäftsführender Vorstand der Bio-Marktgemeinschaft eG), Heinz-Jürgen Wombacher (Vorstand der Biomarktgemeinschaft eG und Marktleiter des Bio-Markts am Stemmerhof) **Veranstalter:** Gemeinwohl-Oekonomie Bayern e.V. **Info:**  www.gwoe-bayern.org

Eintritt frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchener zukunfts salon, Waltherstr. 29 RGB, II. Stock

Boden zwischen Mythos und Wirklichkeit

Begegnung mit einer geheimnisvollen Welt zu Füßen

Boden schützen – Klima schützen: Wir laden ein zu einem choreographierten Wahrnehmungsspaziergang rund um eine Kultur des Bodens zwischen Antike und Gegenwart, zwischen Kunst und Wissenschaft. Entdecken Sie den Boden als Wunderkammer des Lebens und dünnhäutiges Lebewesen, als einzigartige Ressource und kritische Klimazone. Willkommen in einer Welt erlesener Schönheit, ungeahnter Komplexität und unschätzbbarer Kostbarkeit!

Referentinnen: Dr. Ingeborg Kader (Archäologin, Museumsleiterin), Beatrice Voigt (Konzeptkünstlerin, freie Kuratorin) **Veranstalter:** Beatrice Voigt Kunst- und Kulturprojekte & Edition München

Info und Anmeldung:  info@bea-voigt.de  (089) 34 00 10  www.bea-voigt.de

Eintritt 7 €, Anmeldung erforderlich (max. 40 Pers.), rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München, Katharina-von-Bora-Str. 10

Donnerstag, 6.10 16 bis 17 Uhr

Ohne Engagement geht gar nichts!

Über die Rolle der Bürgerschaft bei der Abfallwirtschaft

Seit 125 Jahren gibt es in München eine geordnete Müllabfuhr. Welche Rolle haben die Bürgerinnen und Bürger in diesen Jahren gespielt? Was können Zivilgesellschaft und Abfallwirtschaftsbetriebe heute gemeinsam tun, um die Klimaziele der Landeshauptstadt München zu erreichen? Bei der Führung durch die Ausstellung »125 Jahre Abfallwirtschaft in München« werden genau diese Themen im Vordergrund stehen und ganz nebenbei lernen Sie einen Service-Dienstleister unserer Stadt im Wandel der Zeit kennen.

Referent: Günther Langer (Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM)

Veranstalter: Abfallwirtschaftsbetrieb München

Info: ✉ guenther.langer@muenchen.de ☎ (089) 233-31007 🌐 www.awm-muenchen.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Gasteig (Glashalle), Rosenheimer Str. 5

Donnerstag, 6. Oktober 18 bis 20.40 Uhr

Landraub – die globale Jagd nach Ackerland

Film und Podiumsgespräch

»Landraub« macht nachdenklich und animiert zu aktivem Tun: Regierungen verkaufen billig Land an Konzerne, die globalen Investoren haben die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt – so arbeiten die Akteure Hand in Hand. Der Film »Landraub« erzählt von den Folgen: statt Nahrung für den Eigenbedarf und die Region anzubauen, werden Kleinbauern vertrieben und geraten nicht selten in eine Art Leibeigenschaft bei eben diesen Konzernen. Klimaschädigende Monokulturen zerstören wertvolles Ackerland – auch mit Hilfe von EU-Programmen, die zu Mega-Plantagen für Biosprit-Erzeugung und die Zuckerproduktion führen.

Filmgespräch mit Martin Häusling (Biomilchbauer und agrarpolitischer Sprecher der Grünen im Europäischen Parlament), Kurt Langbein (Regisseur von »Landraub«), Felix zu Löwenstein (Agrarwissenschaftler und Landwirt) **Moderation:** Dietlind Klemm (Journalistin) **Veranstalter:** Evangelische Stadtakademie, Selbach-Umwelt-Stiftung **Info:** 🌐 www.evstadtakademie.de ☎ (089) 549 02 70

Kartenreservierung über 🌐 www.city-kinos.de ☎ (089) 591 983

Eintritt 7 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Atelier-Kino, Sonnenstr. 12

Donnerstag, 6. Oktober 18 bis 19 Uhr

Klimafreundlich Strom produzieren

Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage sinnvoll nutzen

Nachhaltig eigenen Strom produzieren: Für viele Hausbesitzer/innen eine tolle Motivation, um selbstbestimmter und nachhaltiger zu leben. Doch wer heute eine Solaranlage installiert, profitiert kaum noch von den einst recht hohen Einspeisevergütungen. Wie Sie dennoch den selbst erzeugten Strom sinnvoll nutzen, die Umwelt schonen und durch den Eigenverbrauch Geld sparen können und welche Förderungen es gibt, zeigt der Vortrag auf. Im Rahmen des Vortrags kann auch auf individuelle Fragen eingegangen werden.

Referentin: Cigdem Sanalmis (Solarteurin, Energieberaterin) **Veranstalter:** Bauzentrum München

Info: ✉ bauzentrum.rgu@muenchen.de ☎ (089) 54636 60 🌐 www.muenchen.de/bauzentrum

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Freitag, 7. Oktober 13.30 bis 18 Uhr

Interaktiver Stadtrundgang: Orte des Wandels in München

Akteur/innen der sozial-ökologischen Transformation sichtbar machen!

In München gibt es viele Menschen und Projekte, die bereits ihren Beitrag zu einem »Klima des Wandels« leisten – von der ethischen Bank, über das »Haus der Eigenarbeit« bis hin zur ethisch-ökologischen Mode-Boutique. Sie wollen diese und noch viele weitere Ideen, Initiativen und Menschen im Rahmen des interaktiven Stadtrundgangs »Orte des Wandels« kennenlernen? Dann kommen Sie vorbei und erfahren Sie, welche Hintergründe, welche Motivationen und auch welche Menschen hinter den Projekten stehen.

Referent/innen: Susanne Seeling, Leonhard Martz (Commit München e.V.), Raphael Thalhammer (Nord Süd Forum München) **Veranstalter:** Commit München e.V., Nord Süd Forum München

Info und Anmeldung:  www.com-mit.org  ortedeswandels@posteo.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Teilnehmende benötigen ein Innenraum-Tagesticket für den MVV. Vor Ort können Gruppentickets gekauft werden.

Freitag, 7. Oktober 14 bis 17 Uhr

Freiflächen für den Münchner Nordosten

Eine Radexkursion

Bis 2030 soll es in München über 200.000 zusätzliche Einwohner geben. Die Neubürgerinnen und Neubürger wollen aber nicht nur arbeiten, wohnen und einkaufen. Es braucht auch Freiflächen für Naherholung, Naturerleben, Landwirtschaft, Wald, Klima- und Naturschutz. Wie eine nachhaltige Entwicklung im Münchner Nordosten aussehen sollte, wird bei dieser Fahrradtour im Planungsgebiet der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Nordost präsentiert.

Referent: Dr. Rudolf Nützel (Geschäftsführer BUND Naturschutz)

Veranstalter: BUND Naturschutz, Kreisgruppe München

Info und Anmeldung:  info@bn-muenchen.de  (089) 51 56 760  www.bn-muenchen.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** S-Bahnhof Engelschalking / Brodersenstraße

Freitag, 7. Oktober 16 bis 18.30 Uhr

Klimaschutz am Eigenheim

Exkursion zu Münchens besten begrünten Gebäuden

Kommen Sie mit Vorreitern ins Gespräch, die an den eigenen vier Wänden etwas für den Klimaschutz vor Ort leisten: Bei der außergewöhnlichen Stadtrundfahrt zeigen die Experten des Begrünungsbüros die besten Dach- und Fassadenbegrünungen der Stadt. Aus dem Doppeldeckerbus bieten sich einzigartige Perspektiven auf begrünte Wohngebäude und Hinterhöfe im Herzen von München. An den Haltepunkten geben Bewohner, Hauseigentümer und Planer einen Einblick in die vielen Vorzüge von Gebäudebegrünung.

Referent/innen: Alexandra Schmidt, Wolfgang Heidenreich, Benjamin Zeckau (Begrünungsbüro, Green City e.V.) **Veranstalter:** Begrünungsbüro von Green City e.V. (gefördert durch das Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München)

Info und Anmeldung:  (089) 89 06 68 333

 stadtgestaltung@greencity.de  www.begrueunungsbuero.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Giesinger Grünspliz – Startpunkt, Tegernseer Landstraße 104

Kleider tauschen statt kaufen

7., 14., 21. und 22. Oktober

Kreisjugendring goes Kleidertausch

Trotz übervoller Schränke werden wir ständig animiert, mehr zu kaufen. Die Herstellung unserer Kleidung verbraucht dabei enorme Ressourcen und Energie und verletzt oft Menschenrechte und -würde. Mit »Tauschen statt Kaufen« schonst Du Deinen Geldbeutel, die Umwelt und entdeckst eine tolle Alternative zur Wegwerfgesellschaft. Bringe einfach Deine ausrangierte, aber gut erhaltene Kleidung, Schuhe oder Accessoires vorbei und finde in gemütlicher Atmosphäre neue Lieblingsstücke.

Veranstalter: Kreisjugendring München-Land und Kreisjugendring München-Stadt

Info:  www.kjr-m.de  www.krj-ml.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

7. Oktober, 15 bis 18 Uhr

Ort: FEZI Kinder- und Jugendtreff am Wettersteinplatz, Fromundstr. 1

7. Oktober, 18 bis 21 Uhr

Ort: Jugendinformationszentrum, Sendlinger Str. 7

14. Oktober, 15 bis 18 Uhr

Ort: Intermezzo, Graubündener Str. 100

14. Oktober, 15 bis 18 Uhr

Ort: Das Laimer Jugendzentrum, Von-der-Pfordten-Str. 59

14. Oktober, 16 bis 20 Uhr

Ort: Jugendtreff Sauerlach, Am Otterloher Feld 55, 82054 Sauerlach

21. Oktober, 16 bis 20 Uhr

Ort: freiraum², Jaiserstr. 2, 82049 Pullach i. Isartal

21. Oktober, 17 bis 20 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendfarm Unterföhring, Jahnstraße 1, 85774 Unterföhring

22. Oktober

17 bis 19 Uhr Teenie-KleiderTauschParty

ab 20 Uhr für Erwachsene

Veranstalter: Aktionstag Nachbarn für Nachhaltigkeit

Info:  info@nachbarschaftsboerse.org  (089) 307 49 635

Ort: Ackermannbogen e.V., Gruppenraum, Elisabeth-Kohn-Str. 15, UG, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung



Klimaherbst Think Tank

Samstag, 8. Oktober 10 bis 19 Uhr

»Wer, wenn nicht wir?«

Gemeinsam handeln für Klimaschutz

Der ganztägige Think Tank ist ein neuer Höhepunkt des Münchner Klimaherbstes. Durch das vielfältige Angebot des »Markt der Möglichkeiten« bringt er Münchner/innen zusammen – interessierte Privatpersonen, ehrenamtlich Engagierte bis hin zu Vereinen, Unternehmen und Stadtverwaltung. Keynotes sowie Workshops und Diskussionen informieren über Projekte und Aktionen in München und bieten gleichzeitig neue Impulse.

Der Think Tank stellt 2016 in der Alten Kongresshalle Münchner Projekte des Gelingens vor, motiviert zum »Mitmachen« und »Nachmachen« und bereitet den Weg auf der Suche nach Antworten auf Fragen aus sieben Themenbereichen:

Energie: Wie viel Energie braucht unsere Gesellschaft? Wo und wie soll Energie produziert werden, auf welchen Wegen zu uns kommen? Welche Ideen gibt es für die Zukunft?

Ernährung: Wie geht die Gesellschaft mit Nahrung um? Was hat es mit Landgrabbing oder der EU-Agrarpolitik auf sich? Welche Ideen für einen Wandel existieren?

Finanz- und Geldwirtschaft: Höher, schneller, weiter – Schöne Aussicht oder dünne Luft? Wie funktionieren nachhaltige Geldanlagen, Gemeinwohl Ökonomie, Divestment?

Stadt(-Planung): Freiraum 2030, Radlhauptstadt München, Partizipation der Bürger – (Stadt)Planung findet in der Stadtverwaltung und der Stadtgesellschaft statt. Wer bringt sich ein? Welche Ideen warten nur auf ihre Umsetzung?

Repair'n'Recycle: Reparieren statt wegwerfen, recyceln statt verbrennen, tauschen statt kaufen. Was bedeutet geplante Obsoleszenz, Cradle to Cradle und Rebound Effekt?

Mobilität: Was haben der ÖPNV, Sharing-Modelle, und Lastenräder mit Home Office und Kernarbeitszeiten zu tun? Könnten Stadtplanung und flexible Arbeitsmodelle Verkehr vermeiden?

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE): Fähigkeiten, die es ermöglichen, aktiv und eigenverantwortlich eine zukunftstaugliche Gesellschaft mitzugestalten. Welche BNE Projekte gibt es in München? Welche internationalen Rahmenbedingungen bestehen?

Die UNESCO hat Ende 2015 das »Weltaktionsprogramm (WAP) Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)« ausgerufen. Die Landeshauptstadt München arbeitet seither am nationalen Aktionsplan zum WAP mit und lädt gemeinsam mit dem BenE München e.V. dazu ein, nachhaltige Entwicklung in München mitzugestalten und entsprechende Bildungsarbeit zu leisten. Zum Ausklang des Klimaherbst Think Tanks fragt Prof. Gerhard de Haan deshalb »Wie lernt München Nachhaltigkeit und wie kann Bildung nachhaltiger werden?«

Veranstalter: BenE München e.V., Netzwerk Klimaherbst e.V. in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München

Info: ✉ info@bene-muenchen.de ☎ (089) 2300 27 84 🌐 www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/klimaherbst

Eintritt frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 14

»Reparieren statt Wegwerfen«

Reparatur-Veranstaltungen in und um München

Das gemeinsame Reparieren von kaputten Elektrogeräten, Kleinmöbeln, Spielzeug oder Kleidung ist gelebte nachhaltige Alltagspraxis und passiert nahezu täglich an mindestens einem von über 500 Reparatur-Treffs oder Repair Cafés in Deutschland. Repariert wird in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Auch in und um München trifft sich die ehrenamtliche Reparaturszene. Eine Reparatur-Veranstaltung besuchen und selbst mit-schrauben ist während des Klimaherbstes zu folgenden Terminen möglich:

Samstag, 8. Oktober, 13 bis 17 Uhr

Veranstalter: Reparaturcafé Menzing **Info:** ✉ katharina.horn@oedp-muenchen.de ☎ (089) 32 71 42-0

Ort: St. Leonhard, Goßwindstr. 34 | barrierefrei

Samstag, 15. Oktober, 10 bis 14 Uhr

Veranstalter: Repair Café der Mohr-Villa Freimann e.V. **Info:** ☎ (089) 3243264 🌐 www.mohr-villa.de

Ort: Kunstwerkstatt im Rückgebäude der Mohr-Villa, Situlistr. 73 | barrierefrei

Samstag, 15. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Veranstalter: Reparaturcafé Eching **Info:** ✉ walter@asz-eching.de ☎ (089) 32 71 42-0

Ort: Mehrgenerationenhaus Eching, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching | barrierefrei

Samstag, 15. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Veranstalter: Repaircafé Gilching **Info:** ✉ info@repaircafe-gilching.de ☎ (08105) 2 52 10

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum St. Johannes, Karolinger Str. 30, 82205 Gilching | barrierefrei

Samstag, 22. Oktober, 10 bis 14 Uhr

Veranstalter: Aktionstag Nachbarn für Nachhaltigkeit

Info: ✉ info@nachbarschaftsboerse.org ☎ (089) 307 49 635

Ort: RepairCafé, KinderMarkt und BücherTauschBörse, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9 | barrierefrei

Samstag, 22. Oktober, 13 bis 16 Uhr

Veranstalter: Repair Café Gröbenzell in Kooperation mit Bund Naturschutz und VHS Gröbenzell

Info: ✉ zuber@abiszreisen.de ☎ (08142) 5 35 76

Ort: Bürgerhaus Gröbenzell, Rathausstr. 1, 82194 Gröbenzell | barrierefrei

Samstag, 22. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Veranstalter: Reparatur-Café Trudering **Info:** ✉ info@trudering-im-wandel.de ☎ (089) 452 407 46

Ort: Grundschule Lehrer-Götz-Weg, Lehrer-Götz-Weg 21 | barrierefrei

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Du möchtest auch nach dem Klimaherbst weiter reparieren? Auf der Webseite vom Netzwerk

Reparatur-Initiativen findest du alle Projekte und Veranstaltungen: www.reparatur-initiativen.de

Klimaherbst Akademie

Samstag, 8. Oktober 9 bis 14 Uhr

Bürgerenergie

Eine Exkursion zu den Windrädern in den Wadlhauser Gräben, Berg/Starnberger See

Nicht unumstritten, aber seit Juni 2016 in Betrieb: Die vier Windräder, weithin sichtbar über der Gemeinde Berg, oberhalb des Starnberger Sees. Es handelt sich um eine »Bürgeranlage«, die überwiegend aus Einlagen von den Gemeinden, Anliegern, Gemeindebürgern und Dritten finanziert ist. Federführend mit der Planung beauftragt ist das Ingenieurbüro Sing GmbH aus Landsberg am Lech, dessen Projektleiter uns führen und sachkundig informieren wird.

Führung: Robert Sing (Bürgerwind Berg Verwaltungs GmbH & Co KG; Ingenieurbüro Sing GmbH, Geschäftsführer) **Treffpunkt** wird gesondert bekanntgegeben, Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; deshalb ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich unter: info@die-umwelt-akademie.de Teilnehmen kann nur, wer eine Teilnahmebestätigung erhalten hat! **Teilnahmegebühr:** 25 €

Dienstag, 11. Oktober 19 bis 21 Uhr

Zeit für zivilgesellschaftliches Engagement: Ticken wir noch richtig?

Auf der Suche nach der verlorenen Eigenzeit

Wir leben in einer Tempo-Gesellschaft und verdrängen den eigenen Rhythmus, bis Körper und Psyche nicht mehr mitspielen. Doch der Blick auf den Faktor Zeit fehlt nicht nur in Bezug auf den einzelnen Menschen, sondern auch in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Sind es nicht kurzfristig gedachte, aktionistische »Schnellschüsse«, die uns heute so manche Umweltprobleme bereiten? Was treibt uns so atemlos bis zum Zeitinfarkt? Wie können wir in unserem Leben ein Zeit-Maß finden zugunsten einer besseren Lebensqualität?

Referent: Manfred Molicki (Buchautor, Zeitforscher, Vorsitzender der Gesellschaft für Zeitkultur)

Moderation: Paul Greineder **Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V.

Info: info@die-umwelt-akademie.de ☎ (089) 36 03 86 85 🌐 www.die-umwelt-akademie.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** GLS-Bank, Bruderstr. 5a

Donnerstag, 27. Oktober 19 bis 21 Uhr

Gemeinsam handeln für Klimaschutz!

Ist die »2000-Watt-Gesellschaft« ein realistisches Ziel für München?

Angesichts des Klimawandels und der Notwendigkeit einer nachhaltigen Energieversorgung soll nach der Vision »2000-Watt-Gesellschaft« der Energiebedarf jedes Erdenbewohners künftig einer durchschnittlichen Leistung von 2000 Watt p.a. entsprechen. Aktuell wird im Auftrag der LH München ein 2000-Watt-Gesellschaft-Fahrplan erarbeitet. Wie kann das gehen, was ist zu tun, wie betrifft das Neu- und Bestandsgebäude, die gewerbliche Wirtschaft, Verwaltung, Infrastruktur, die Mobilität in München und jede/n Einzelne/n von uns?

Referent: Roland Stulz (Integrale Planung GmbH) **Moderation:** Helmut Paschla (Vorstand Die Umwelt-Akademie e.V.) **Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V. in Kooperation mit Green City Energy AG

Info: info@die-umwelt-akademie.de ☎ (089) 360 386 85 🌐 www.die-umwelt-akademie.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** orange bar, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

Samstag, 8. Oktober ab 20.30 Uhr

CLUBMOB.MÜNCHEN & (rote) Sonne für alle

Feiern, als gäbe es ein Morgen

Der Mob zieht wieder los und stürmt diesmal die Rote Sonne. CLUBMOB.MÜNCHEN bringt Klimaschutz in die Münchner Clubszene! Den Gewinn des Abends investiert die Rote Sonne in Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen in den eigenen vier Wänden. Das heißt: je mehr wir feiern, desto mehr Energie wird eingespart! Das ist angewandter Klimaschutz, der Spaß macht. Das Line-up wird auf der unten stehenden Webseite veröffentlicht.

Veranstalter: CLUBMOB.MÜNCHEN – eine Initiative von rehab republic e.V.

Infos:  www.clubmob-muenchen.de **Eintritt** TBA, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Rote Sonne, Maximiliansplatz 5

9., 12., 16., 18. und 23. Oktober

100.000 Parkplätze – 100.000 Autos = 100.000 Straßenbäume

So funktioniert die ökologische Stadtverwaltung

Derzeit gibt es in München etwa 685.000 zugelassene PKW, die in den allermeisten Stunden des Tages als Parkblech herumstehen. Wenn nun 100.000 Münchner Autobesitzer/-innen feststellen würden, dass sie gar kein eigenes Auto bräuchten, weil für sie mit Car-Sharing ein wesentlich angenehmeres Autofahren möglich wäre, könnten 100.000 Parkplätze am Straßenrand für 100.000 neue Straßenbäume freie(t)räumt werden. Während einiger utopischer Stadt-Spaziergänge suchen wir solche neue Baum-Standorte.

Referent: Hege Wiedebusch **Veranstalter:** Werkstatt für Ökodesign und lebendige Kunst GbR

Info:  hege.wiedebusch@wichtlbaamschui.de  (089) 95 15 93  www.wichtlbaamschui.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei, Dauer ca. 3 Stunden

Erkundungs-Gebiet: 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel

Sonntag, 9. Oktober, 14 Uhr **Start-Ort:** Rathaus-Eingang, Marienplatz 8

Erkundungs-Gebiet: 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Mittwoch, 12. Oktober, 19 Uhr **Start-Ort:** Wirtshaus am Schlachthof, Zenettistr. 9

Erkundungs-Gebiet: 3. Stadtbezirk Maxvorstadt

Sonntag, 16. Oktober, 19 Uhr **Start-Ort:** Bayerisches Innenministerium, Odeonsplatz 3

Erkundungs-Gebiet: 4. Stadtbezirk Schwabing-West

Dienstag, 18. Oktober, 19 Uhr **Start-Ort:** SchauBurg München, Franz-Joseph-Str. 47

Erkundungs-Gebiet: 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen

Sonntag, 23. Oktober, 14 Uhr **Start-Ort:** Museum Lichtspiele, Lilienstr. 2

Sonntag, 9. Oktober 14 bis 17 Uhr

Family mobil – was euch bewegt

Ressourcenschonend als Familie unterwegs (für Familien mit Kindern ab 8 Jahren)

Familien sind hochmobil, aber wie bewegt sich eine moderne Familie heute? Wir begeben uns auf eine Geocaching-Tour der besonderen Art. Durch Raten, Malen, Schätzen und Spielen durchleuchtet ihr eure eigene Mobilität und lernt interessante Fakten kennen. Bestimmt nehmt ihr den einen oder anderen Tipp mit, um eure persönliche Familienmobilität umweltfreundlicher und gesünder zu gestalten. Bitte wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk und eine kleine Brotzeit mitbringen.

Veranstalter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum

Info:  mail@oebz.de  www.oebz.de **Eintritt:** Erwachsene 8 € / Kinder 6,50 € / Familien 22 €
Anmeldung erforderlich (max. 15 Plätze) **Veranstalter:** Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ

Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engschalkingerstr. 166

Montag, 10. Oktober 18 bis 21 Uhr

Ernte gut – alles gut?

Ein 360°-Blick auf die Lebensmittelerzeugung

Erdbeeren von April bis Oktober, Tomaten das ganze Jahr. Saatgut aus der Gartenabteilung des Baumarktes. Bio vom Discounter. Das Themenfeld der Lebensmittelproduktion ist vielschichtig und komplex. Gleichzeitig nehmen immer mehr aufgeklärte Verbraucher die Produktion in die eigene Hand. Es wird gemeinsam finanziert, solidarisch angebaut und ein Stück Unabhängigkeit gewonnen. In Zeiten von TTIP und Glyphosat durchaus nachvollziehbar. Ein Rundumblick auf sämtliche Facetten der Lebensmittelerzeugung.

Referent: Daniel Überall (Vorstand Kartoffelkombinat eG) **Veranstalter:** Kartoffelkombinat eG

Info:  info@kartoffelkombinat.de  www.kartoffelkombinat.de **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Anstiftung, Daiserstraße 15

Montag, 10. Oktober 18.30 bis 19.30 Uhr

Photovoltaik ohne Finanzamt

Mehr Solarstrom – weniger Bürokratie

Durch die Absenkung der Einspeisevergütung ist der gewerbliche Betrieb von Photovoltaikanlagen oft nicht mehr wirtschaftlich. Die private Nutzung von solar erzeugtem Strom im Eigenverbrauch ist aber weiterhin finanziell attraktiv und schützt vor steigenden Strompreisen. Damit wird eine neue Möglichkeit eröffnet: die Realisierung der PV-Anlage ohne Finanzamt. So wird die Erzeugung von Solarstrom noch einfacher, denn Steuererklärungen lassen sich vereinfachen oder sogar ganz vermeiden.

Referent: Dr. Andreas Horn (Vorsitzender Solarkraft Freising e.V.)

Veranstalter: Bauzentrum München, MVHS Ost

Info:  bauzentrum.rgu@muenchen.de  (089) 546 36 60  www.muenchen.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei

Ort: MVHS Stadtbereichszentrum Ost, Werinherstr. 33

11.10. 19 bis 21 Uhr

Zeit für zivilgesellschaftliches Engagement: Ticken wir noch richtig?

Auf der Suche nach der verlorenen Eigenzeit (siehe Seite 16)

Referent: Manfred Molicki (Buchautor, Zeitforscher, Vorsitzender der Gesellschaft für Zeitkultur)

Moderation: Paul Greineder **Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V.

Info: ✉ info@die-umwelt-akademie.de ☎ (089) 36 03 86 85 🌐 www.die-umwelt-akademie.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** GLS-Bank, Bruderstr. 5a

11. Oktober 19 bis 23 Uhr

Klimawandel und Lebenswandel

Der Klimawandel in Bildern und Objekten – eine Ausstellung

»Der Klimawandel findet statt, die Folgen sind bisher fern.« (M. Krautzbeger)
Bilder können diese sichtbar und sinnlich erlebbar machen. Hermann Post will anhand seiner Bilder und Objekte zur Begegnung und Diskussion anregen.

Ort: Galerie freiraum e.V., Pestalozzistr. 8, Nähe Sendlinger-Tor-Platz

Vernissage: Dienstag, 11. Oktober, 19 bis 23 Uhr **Ausstellung:** 10. Oktober bis 10. November

Öffnungszeiten: 17 bis 23 Uhr, Mo. bis Sa. **Info:** ✉ dr.h.post@gmx.de 🌐 www.freiraum-ev.com

Eintritt frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

12. Oktober 18.30 bis 19.30 Uhr

Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen

Leben und Wohnen im Einklang mit der Natur

Ein ausgewogenes Verhältnis von wärmedämmenden und wärmespeichernden Materialien garantiert im Winter und im Sommer ein gesundes Raumklima und einen geringen Energieverbrauch. Nachwachsende Rohstoffe wie Holzweichfaserplatten, Zellulosefasern, Hanf, Strohballen, Schafwolle u. a. können diese Anforderungen besonders gut erfüllen. Sie sind darüber hinaus umweltfreundlich und gut wiederverwertbar. Die Vielzahl der Materialien wird mit den jeweiligen Eigenschaften und Einsatzbereichen vorgestellt.

Referent: Christoph Bijok (Dipl.-Ing., Architekt, Baubiologe) **Veranstalter:** Bauzentrum München, MVHS West **Info:** ✉ bauzentrum.rgu@muenchen.de ☎ (089) 546 36 60 🌐 www.muenchen.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** MVHS West, Bäckerstr. 14

12.10. 19 Uhr

100.000 Parkplätze – 100.000 Autos = 100.000 Straßenbäume

So funktioniert die ökologische Stadtverwaltung (siehe Seite 17)

Erkundungs-Gebiet: 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Start-Ort: Wirtshaus am Schlachthof, Zenettistr. 9

Mittwoch, 12. Oktober 19 bis 21 Uhr

Wenn Konzerne den Protest managen

Über gelenkte Bürgerinitiativen und andere Formen des Lobbyismus

Zivilgesellschaftliches Engagement ist eine der treibenden Kräfte für Umwelt- und Klimaschutz. Doch nicht hinter jeder Bürgerinitiative verbirgt sich echtes soziales Engagement. Denn viele Konzerne haben für sich entdeckt, ihre ökonomischen Interessen mit Hilfe von vorgetäuschten Bürger-Engagement durchzusetzen. Hier eröffnet sich für Interessensverbände ein Feld, um wirksam auf die öffentliche Meinung einzuwirken. Wie funktionieren solche »Bürgerinitiativen«? Wie kann man ihnen begegnen?

Referent: Nick Reimer (Umweltjournalist, Buchautor, Chefredakteur klimaretter.info, klimadiplomatie.de)

Moderation: Thomas Friemel (enorm Magazin) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule GmbH, Green City Energy AG **Info:** info@greencity-energy.de ☎ (089) 36 03 86 85 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei

Ort: orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

13. Oktober 8.30 bis 9 Uhr

Gemeinwohl-Ökonomie: von Theorie und Praxis

Radiosendung im Rahmen der Reihe »Echt sozial«

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Veränderungshebel auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene, eine Initiative der Bewusstseinsbildung für den Systemwandel hinsichtlich Menschenwürde, globaler Fairness, Solidarität, sozialer Gerechtigkeit, demokratischer Mitbestimmung ... und natürlich der ökologischen Nachhaltigkeit. In unserer Sendung stellen wir die Gemeinwohl-Matrix vor und zeigen in einzelnen Unternehmungen, wie sich der Prozess in Richtung Gemeinwohl-Ökonomie gestaltet.

Info: 🌐 www.radiomuenchen.net

Ort: Radio München, im Digitalradio DAB+ und im Internetstream

Willst du mich
veraschen
oder was?

Wusstest du,

...dass weltweit 4,5 Billionen Kippen pro Jahr weggeworfen werden? 4,5 Billionen! 4.500.000.000.000!

Zeit umzudenken und umzuhandeln. Ob mit einem **Denkanstoß** auf einer Postkarte oder als **Aktion im öffentlichen Raum** oder, oder, oder: rehab republic setzt **Impulse für nachhaltige Lebensweisen**.

Bei riesiger Lust zur Mitwirkung sag's nicht nur deinem Arzt: **melde dich** bei der rehab republic.

www.rehab-republic.org



Donnerstag, 13. Oktober 9.30 bis 16 Uhr

Fachtag Natur in der Stadt

Kinder- und Jugendarbeit für mehr Natur(erleben) in München

Besonders für Heranwachsende ist Natur ein wichtiger Entwicklungsraum: Hier können sie sich seelisch, körperlich und geistig entfalten. Zugleich lebt die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten, wo der Raum für Natur knapp ist. Umso wichtiger ist es, die Bedeutung der Natur für die Stadt und ihre Bevölkerung zu kennen. Der Fachtag thematisiert, welche Rolle die Natur für urbane Räume spielt und gibt praktische Anregungen für die Bildungsarbeit.

Referentinnen: Britta Marei-Lanzenberger (Urbane Gärten München), Frauke Feuss (Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ), Christine Söffing (Künstlerin und Museumspädagogin), Kati Landsiedel (Gemeinschaftsgarten o'pflanzt is! und PA/Spielkultur e.V.) **Moderation:** Steffi Kreuzinger (Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.), Asya Unger (Kreisjugendring München-Stadt) **Veranstalter:** Kreisjugendring München-Stadt (KJR), Ökoprosjekt MobilSpiel e.V. **Info:** ✉ a.unger@kjr-m.de ☎ (089) 51 41 06 42 🌐 www.kjr-m.de **Eintritt** 25 € (inkl. Mittagsimbiss und Getränke), Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Englschalkingerstr. 166

Donnerstag, 13. Oktober 18 bis 20 Uhr

Was darf's denn heute sein?

Mobilitätsstationen in München

Mobilität erhalten und trotzdem den fließenden und ruhenden Verkehr verringern: Mobilitätsstationen tragen dazu bei, dieses Ziel zu erreichen. In München gibt es bis jetzt nur eine Station an der Münchner Freiheit. Wie sieht die Nutzung dieser Station aus? Wie geht es weiter? Im Verkehrszentrum diskutieren externe Experten sowie Vertreter der Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschüsse und des Kreisverwaltungsreferates über den Ausbau dieser Angebote in München.

Referenten: Dr. Uli Molter (ivm GmbH, Frankfurt), Sonja Rube (Stadtplanerin/MVG), Martin Schreiner (KVR, Leiter Strategische Projekte und Grundsatzangelegenheiten), Markus Lutz (Vorsitzender Bezirksausschuss Sendling) **Moderation:** Sylvia Hladky **Veranstalter:** Green City e.V., Netzwerk Klimaherbst e.V. **Info und Anmeldung:** 🌐 www.greencity.de ✉ sylvia.hladky@mnet-online.de **Eintritt** 3 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Deutsches Museum Verkehrszentrum, Am Bavariapark 5

Leben in der Stadt neu denken



Erfahren Sie mehr unter
www.greencity-magazin.de

Green City
Mehr Umweltschutz.

Donnerstag, 13. Oktober 19 bis 21 Uhr

Grün. Macht. Sinn.

Der nachhaltige Sektor als Berufsfeld

Wer durch seine Arbeit mithelfen will, die natürlichen Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu sichern, ist im grünen Sektor goldrichtig. Aber welche Qualifikationen werden wo gebraucht? Und was passt zu mir? Mit unseren Gästen bringen wir Licht ins Dunkel: Was sind die Ziele ihrer Institutionen, was bewirken sie konkret und wie sieht die tägliche Arbeit aus? Was unterscheidet sie von Unternehmen der klassischen Wirtschaft? Was bieten sie, was erwarten sie von ihren Mitarbeitenden?

Referent/innen: Prof. Dr. Gottwald (Vorstand, Schweisfurth Stiftung), Franziska Buch (Referentin Energie und Klima, Umweltinstitut München e.V.), Martin Glöckner (Geschäftsführer, Green City e.V.), Alexander Rossner (Nachhaltigkeitsberater, Gründer zukunftswerk eG, Vorstand Netzwerk Klimaherbst e.V.), Carola von Peinen (Geschäftsführerin, Talents4Good GmbH) **Veranstalter:** Talents4Good

Info und Anmeldung: ☎ (089) 41 61 27 73 ✉ kontakt@talents4good.org 🌐 www.talents4good.org

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (Vl. Stock)

Donnerstag, 13. Oktober 19 bis 21 Uhr

Das Eine sagen und das Andere tun

Weltbank & Co. und das Klima

Gerne warnt die Weltbank vor den Gefahren des Klimawandels und wirbt um Gelder zur Finanzierung klimafreundlicher Investitionen. Richtig betont sie, dass vor allem die Menschen im Globalen Süden von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Die Praxis sieht jedoch anders aus: Die Weltbank schwächt ihre Standards ab, um Großinvestitionen in Infrastruktur voranzutreiben und finanziert Kohlekraftwerke, sowie Öl- und Gasförderung. Ein Vortrag über die Janusköpfigkeit der Entwicklungsbanken und die Rolle Deutschlands.

Referent: Knud Vöcking (Weltbank-Experte der Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald)

Moderation: Kai Schäfer (Geschäftsführender Referent Nord Süd Forum München)

Veranstalter: Nord Süd Forum München in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule

Info: ✉ info@nordsuedforum.de ☎ (089) 856 375 23 🌐 www.nordsuedforum.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: EineWeltHaus München, Kleiner Saal, Raum 211/12, Schwanthalerstr. 80

13. Oktober 19 bis 22 Uhr

bikekitchen – reparier dein Fahrrad selbst / DIY

Willkommen in der Fahrradküche!

Die Idee der bikekitchen kommt aus Vancouver: Das eigene Fahrrad etwas besser verstehen und lernen, wie man es repariert. Vom Reifen flicken bis zu Gangschaltung einstellen könnt ihr zur bikekitchen e.V. radeln um zu schrauben, pumpen, werkeln & gleichzeitig nette Leute kennenlernen, die Räder mögen und alles, was damit zu tun hat. Wir freuen uns auf euch!

Veranstalter: bikekitchen e.V. **Info:** ✉ bk@bikekitchen.de 🌐 www.bikekitchen.de

Eintritt frei, keine Anmeldung, barrierefrei **Ort:** WerkBox 3, Grafinger Straße 6

Freitag, 14. Oktober 17 bis 19.30 Uhr

Film »Das Wunder von Mals«

Film und Diskussion mit Filmemacher Alexander Schiebel

Südtirol ist das größte Apfelanbaugebiet in Europa. Da beim Apfelanbau mit sehr vielen Pestiziden gearbeitet wird, liegt das ganze Etschtal vom Frühling bis in den Herbst in einer feinen Wolke von Giften. Das ganze Etschtal? Nein. Das Dorf Mals hat als einzige Gemeinde den Kampf gegen die chemische Industrie, den Bauernverband, die Landesregierung und die EU-Kommission aufgenommen und sich per Volksabstimmung zur ersten pestizid-freien Gemeinde Europas ausgerufen.

Referent: Alexander Schiebel (Filmemacher) **Veranstalter:** Umweltinstitut München e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei **Info:** ☒ info@umweltinstitut.org

Ort: Werkstattkino, Fraunhoferstraße 9

Freitag, 14. Oktober 18 bis 20.30 Uhr

Wir gegen die globalisierte Konzern-Diktatur

Workshop – Engagierte Bürger trotzen lobbygesteuerter Politik

Während wir Minus-Emissionen brauchen, um ehrliche, ambitionierte Klimaziele zu erreichen, führt uns die Fossilbrennstoffindustrie an der Nase rum, für Profit bis zum Letzten. Die notwendige, kritische Masse aktionsbereiter Menschen um ausgewogene Kräfteverhältnisse zu schaffen existiert bereits, sie muss sich lediglich sammeln. In diesem Workshop wollen wir erkennen, wie wir gemeinsam diese, unsere Macht in konkreten Aktivitäten einsetzen können, um für Klimaschutz in Aktion zu treten.

Moderation: Robert Wager, Gunhild Bohm (End Ecocide on Earth) **Veranstalter:** End Ecocide on Earth

Info und Anmeldung: ☒ info@endecocide.eu 🌐 www.endecocide.org

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei **Ort:** GUBE 20, Gubestr. 20, RGB, I. Stock

Freitag, 14. Oktober

Geldbeutel und Umwelt schonen: Kleider tauschen statt kaufen

Kreisjugendring goes Kleidertausch (siehe Seite 13)

15 bis 18 Uhr: Intermezzo, Graubündener Str. 100

15 bis 18 Uhr: Das Laimer Jugendzentrum, Von-der-Pfordten-Str. 59

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Samstag, 15. Oktober

»Reparieren statt Wegwerfen«

Reparatur-Veranstaltungen in und um München (siehe Seite 15)

10 bis 14 Uhr Ort: Kunstwerkstatt im Rückgebäude der Mohr-Villa, Situlistr. 73 | barrierefrei

Info: ☎ (089) 3243264 🌐 www.mohr-villa.de

14 bis 17 Uhr Ort: Mehrgenerationenhaus Eching, Bahnhofstr.4, 85386 Eching | barrierefrei

Info: ☒ walter@asz-eching.de ☎ (089) 32 71 42-0

14 bis 17 Uhr Info: ☒ info@repaircafe-gilching.de ☎ (08105) 2 52 10 | barrierefrei

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum St. Johannes, Karolinger Str. 30, 82205 Gilching

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 15. Oktober 11 bis 16 Uhr

PARK(ing) Day 2016

Vielfalt statt Auto

Was man mit den ganzen Parkplätzen machen könnte, wenn nicht überall diese Autos rumstehen würden! Der PARK(ing)DAY demonstriert, was anstelle der Blechlawinen möglich wäre: mehr Platz für die Menschen, mehr Platz für Grün, mehr Platz für Freu(n)de, mehr Platz zum Atmen. BürgerInnen selbst haben an diesem Tag die Gelegenheit, Parkraum nach ihren eigenen Vorstellungen umzugestalten. Ein Schwerpunkt liegt dieses Jahr in Giesing, Haidhausen und dem Glockenbachviertel. Bei den insgesamt 45 Parks ist sicher für jede/n Besucher/in etwas dabei.

Veranstalter: Green City e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ anna.smolin@greencity.de 🌐 www.greencity.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Giesing, Haidhausen, Glockenbachviertel

Samstag, 15. Oktober 14 bis 16 Uhr

Das Münchner Humusaufbauprojekt HimmelsErde

Regionale CO₂-Kompensation vor unserer Haustür

Wir kehren vor der eigenen Türe: Das Humusaufbauprojekt HimmelsErde bietet Privatleuten, Vereinen und Unternehmen die Möglichkeit, selbst verursachte Treibhausgasemissionen in einem regionalen Humusaufbauprojekt zu kompensieren. Für diesen Zweck arbeiten wir mit landwirtschaftliche Betrieben in Aubing und Hergolding zusammen, die auf ihren landwirtschaftlichen Flächen Humusaufbau zur CO₂-Bindung betreiben. Am Beispiel einer Ackerfläche in Aubing erläutern wir zusammen mit dem Landwirt, wie der Humusaufbau realisiert wird.

Referent/innen: Anne Meyer, Sebastian Meyer (WISBER), Hans Oberhauser (Landwirt)

Veranstalter: WISBER **Info und Anmeldung:** ☎ (0172) 53 49 898 ✉ sebastian.meyer@wisber.eu

🌐 www.wisber.eu/himmelserde **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Parkplatz Eichenauer Straße, Ecke Aubinger-Loh-Weg

Samstag, 15. Oktober 19.30 Uhr

Ecocide: Voices from Paradise Ökozid: Stimmen aus dem Paradies

Filmvorführung (OV mit deutschem Untertitel)

Die Bewohner von Grand Isle vor der Küste Lousianas dachten, dass sie im Paradies lebten, bis 2010 die BP-Ölpest die Ufer erreichte. Juliet Brown wirft einen Blick auf die Gemeinde der Inselbewohner und auf die verheerenden Auswirkungen dieser von Menschen verursachten Umweltkatastrophe und fragt, ob der übermäßige Einsatz von chemischen Dispersionsmitteln nicht dazu geführt hat, dass die Sanierungsbemühungen sogar noch schädlicher für die menschliche Gesundheit waren, als die Ölkatastrophe selbst.

Referent/in: Juliet Brown (Filmemacherin), Robert Wager (End Ecocide on Earth)

Veranstalter: End Ecocide on Earth **Info und Anmeldung:** ✉ info@endecocide.eu

🌐 www.endecocide.org **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: münchenr zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB, II. Stock

Sonntag, 16. Oktober 11 bis 13 Uhr

Die Welt reparieren

Open Source und Selbermachen als postkapitalistische Praxis. Eine Buchvorstellung

Weltweit experimentieren neue Akteure mit kleinteiligen Lösungen für die Nahrungsmittel- und Energieproduktion, aber auch für Design und eine für alle zugängliche Technik. Jenseits von Markt und Staat entstehen faszinierende Formen des kollaborativen Produzierens, Reparierens und Tauschens, die die industrielle Logik des 20. Jahrhunderts herausfordern und sogar auf den Kopf stellen. Die Buchvorstellung eröffnet einen Blick in die neuen »Labore« gesellschaftlicher Transformation in Wort und Bild.

Referentin: Dr. Christa Müller (anstiftung)

Veranstalter: anstiftung, Netzwerk Klimaherbst e.V. in Kooperation mit Kreisjugendring München Stadt

Info: ✉ anmeldung@klimaherbst.de ☎ (089) 60 035 291 🌐 www.anstiftung.de/publikationen/buecher

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Köşk, Schrenkstr. 8

Sonntag, 16. Oktober 11 Uhr

Power to Change - Die EnergieRebellion

Film-Matinée und Diskussion mit dem Regisseur Carl A. Fechner

Deutschland steht zweifellos vor der größten strukturellen Veränderung seit Beginn des Industriezeitalters: Mit »Power to Change« wird das Jahrhundertprojekt Energiewende filmisch erlebbar. Der Film zeigt anhand überzeugender Beispiele, dass Umstellungen in der Energiewirtschaft möglich und machbar sind. Anschließend werden wir gemeinsam diskutieren, wie wir hier bei uns zu Hause, in München und Bayern die Energiewende schneller voranbringen können.

Referent: Carl A. Fechner (Regisseur) **Moderation:** Dietlind Klemm (Journalistin)

Veranstalter: Kooperationsveranstaltung von BürgerStiftung München, Die Umwelt-Akademie e.V., Evangelische Stadtakademie München, Selbach-Umwelt-Stiftung, WissenLeben e.V.

Info und Anmeldung: ✉ info@die-umwelt-akademie.de

Eintritt 5 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** ARRI-Kino, Türkenstraße 91

Sonntag, 16. Oktober 14 Uhr

Radtour: Kohlekraft oder Tiefenwärme - Steinzeit oder Zukunftsfähigkeit?

Münchener Kohlekraftwerk und Führung in der Geothermieranlage in Unterföhring

Sie wussten nicht, dass am Münchner Stadtrand ein großes Steinkohleheizkraftwerk qualmt, das mehr CO₂ ausstößt als alle Münchner Autos und LKWs zusammen? Wir radeln mit Ihnen hin und geben Ihnen die Chance danach eine der über zehn bereits realisierten Geothermieranlagen in Münchens Umgebung zu besichtigen.

Route: Hofgarten - Englischer Garten - Aumeister - Leinthalter Brücke - Wärmeeinleitung Isar - Kohlekraftwerk - Geothermieranlage Unterföhring

Organisation: Michael Schabl (Vertreter des

Bürgerbegehren »Raus aus der Steinkohle«) **Veranstalter:** Bündnis für saubere Energie für München

Anmeldung: 🌐 www.raus-aus-der-steinkohle.de/radtour **Treffpunkt:** Odeonsplatz (mit Fahrrädern)

Bei Regen findet die Radtour eine Woche später statt!

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Sonntag, 16. Oktober 15 bis 17.30 Uhr

Klimamonopoly – Teste dein Weltretter-Potential!

Das Klima-Spiel für Jung und Alt zum ökologischen Fußabdruck

Willkommen zu einer neuen Runde Klimamonopoly. Spielerisch geht's auf einem überdimensionalen Spielfeld darum, möglichst wenig Klimapunkte zu sammeln – die Spielfiguren seid ihr selbst! Der Weg über »LOS« ist gespickt mit Hindernissen, die alle Sinne herausfordern. Hier ist Schnelligkeit genauso gefragt, wie beispielsweise ein guter Geschmackssinn für Schokolade. Egal ob Jung oder Alt – der Spaß kommt nicht zu kurz. Probier es aus – schaffst DU es, die Welt zu retten?

Referent/innen: Caroline Nötzold, Isabelle Vollmer, Nils Sander **Veranstalter:** oekom e.V.

Info und Anmeldung: ✉ noetzold@oekom-verein.de ☎ (089) 544 18 447 🌐 www.oekom-verein.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (max. 15 Teilnehmer, ab 8 J.), rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 RGB, II. Stock

16.10. 19 Uhr

100.000 Parkplätze – 100.000 Autos = 100.000 Straßenbäume

So funktioniert die ökologische Stadtverwaltung (siehe Seite 17)

Erkundungs-Gebiet: 3. Stadtbezirk Maxvorstadt

Start-Ort: Bayerisches Innenministerium, Odeonsplatz 3

Montag, 17. Oktober 19 bis 21 Uhr

Wir fangen an!

So kann Klimaschutz gelingen

In einer Demokratie erfolgen Veränderungen im Wechselspiel von Bürgerschaft und Politik. Die Politik ist nach der Klimakonferenz von Paris jedoch nicht aktiv geworden. Im Gegensatz hierzu wurden Bürger/innen und Betriebe zu Vorreitern und zeigen, was schon möglich ist. Dr. Kora Kristof präsentiert Experimentierräume und Rahmenbedingungen für erfolgreiche Klimaschutzprojekte. Dr. Wolfgang Christl stellt die Ausbildung und erfolgreiche Projekte zur Elektromobilität vor. Anschließend: Podiumsdiskussion mit Münchener Aktiven und Initiativen.

Referent/innen: Dr. Kora Kristof (Umweltbundesamt), Dr. Wolfgang Christl, (Handwerkskammer München), Vertreter/innen verschiedener Münchner Initiativen. **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule GmbH in Kooperation mit Kartoffelkombinat e.V. und Netzwerk Klimaherbst e.V.

Info: ✉ ulrike.wagner@mvhs.de ☎ (089) 93 94 89 61 🌐 www.mvhs.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Vortragssaal der Stadtbibliothek, Rosenheimerstr. 5

18.10. 19 Uhr

100.000 Parkplätze – 100.000 Autos = 100.000 Straßenbäume

So funktioniert die ökologische Stadtverwaltung (siehe Seite 17)

Erkundungs-Gebiet: 4. Stadtbezirk Schwabing-West

Start-Ort: SchauBurg München, Franz-Joseph-Str. 47

Dienstag, 18. Oktober 19 bis 21 Uhr

Der leise Atem der Zukunft

Vom Aufstieg nachhaltiger Werte in Zeiten der Krise (Lesung mit anssl. Gespräch)

Weltweit machen sich Menschen auf die Suche nach einer »anderen Welt«: vielgestaltig und kreativ, ohne fertige Lösungen, aber mit gemeinsamen Werten und einer geteilten Vision von nachhaltiger Zukunft. Ulrich Grober hat sich auf den Weg gemacht. Zu Menschen und Orten, die für eine neue Kultur der Nachhaltigkeit stehen. Sein neues Buch erzählt vom Hunger nach Entschleunigung, nach Gelassenheit und Empathie, nach Einfachheit und – Sinn.

Referent: Ulrich Grober (Autor) **Moderation:** Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.)

Veranstalter: oekom e.V., oekom verlag **Info und Anmeldung:** ✉ anmeldung@oekom-verein.de

☎ (089) 54 41 84 27 🌐 www.oekom-verein.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB, II. Stock

Mittwoch, 19. Oktober 22 bis 24 Uhr

Konzernbiere? Nicht mit uns! Wir brauen selbst.

Schwarmfinanzierung, Genossenschaften und Initiativen rund ums Bier

Konzerne beherrschen die Bierlandschaft. Individueller Geschmack und Vielfalt musste leicht konsumierbaren und reproduzierbaren Einheitssorten weichen. Doch seit einigen Jahren hat sich mit dem Stichwort Craftbeer eine neue Szene etabliert: Alte, vergessene Rezepturen werden wieder entdeckt und neu interpretiert. Kreative Braumeister finden innovative Ansätze, den Biergenuss abzurunden. Ebenso im Trend: neue Finanzierungsmodelle, wie Schwarmfinanzierung, Genossenschaften und Initiativen.

Moderation: Andreas Schuster (Redaktion Biergebiete)

Veranstalter: Redaktion Biergebiete Radio Lora München

Info: 🌐 www.lora924.de 🌐 www.facebook.com/biergebiete **Ort:** Radio Lora München 92.4 FM

Mittwoch, 19. Oktober 19 Uhr

To-Go-Mentalität – Alltag und Umwelt in Balance?

Private Initiative Coffee to go again kämpft gegen den Becherberg

Stündlich werden in Deutschland 320.000 Einwegbecher verbraucht. Ein ökologisches Desaster. In Zahlen bedeutet das jährlich: 43.000 Bäume, 1,5 Milliarden Liter Wasser, 22.000 Tonnen Rohöl, 111.111 Tonnen CO₂. Der Kaffeebecher ist aber auch das Symbol unseres modernen Lifestyles. Führt dieser Lebensstil zwangsläufig in den Klimawandel? Und gerät nicht auch der einzelne Mensch dabei aus der Balance? Zusammenhänge und Lösungen werden erläutert und diskutiert. Mit viel Zeit für persönlichen Austausch!

Referentinnen: Julia Post (Initiatorin von Coffee to go again), Anna Verena Post (Therapeutin & Systemischer Coach) **Veranstalter:** Coffee To Go Again

Info und Anmeldung: ✉ post@coffee-to-go-again.de 🌐 www.coffee-to-go-again.de

Eintritt: frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Café Freiraum, Pestalozzistraße 8, München

Mittwoch, 19. Oktober 17 bis 20 Uhr

Klimalobby-Workshop

Bürgerlobby Klimaschutz – Politischer Wille für eine bewohnbare Welt

Wie mache ich meinen Bundestagsabgeordneten zum »Klimahelden«? Wie bringe ich das Thema in die Medien? Bürger/innen werden ehrenamtliche Lobbyisten: sprechen mit ihren Abgeordneten und mit Redakteuren, schreiben Leserbriefe, damit Klimaschutz auf der politischen Agenda nach oben rückt. Erfahren Sie mehr über die Bürgerlobby Klimaschutz, lernen Sie Aktive der Münchner Gruppe kennen, werden Sie selbst Bürgerlobbyist! PolitikerInnen sind nicht der Ursprung politischen Willens – sie reagieren auf ihn!

Referent: Martin Delker (Architekt, Passivhausplaner, Vorsitzender der Bürgerlobby Klimaschutz)

Veranstalter: Bürgerlobby Klimaschutz – Citizens' Climate Lobby Germany (CCL-D)

Info und Anmeldung: ✉ ccl@ccl-d.org ☎ (089) 46 22 47 73 🌐 www.ccl-d.org

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB, II. Stock

Mittwoch, 19. Oktober 19 bis 20.30 Uhr

Was hat regionales Bio-Essen mit Klimaschutz zu tun?

Wie man sich klimafreundlicher ernähren kann

Was ist klimafreundlicher: Eine Banane aus Ecuador oder ein Apfel aus dem Tessin? Wie sieht die Klimabilanz unserer Nahrungsmittel aus? Welche Bedeutung haben unsere Konsum- und Essgewohnheiten für das Klima? Im Vortrag wird zunächst die Bedeutung der Lebensmittelproduktion für das Klima vorgestellt – von Bewirtschaftungsweisen und Transportentfernungen. Der Vortrag liefert Anhaltspunkte darüber, wie man seine Ernährung ausrichten kann, um sich möglichst Klima schonend zu verhalten.

Referent/innen: Ulrike Krakau-Brandl, Dr. Michael Rittershofer (Geschäftsführer TAGWERK e.V.)

Veranstalter: TAGWERK Förderverein e.V., Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ

Info: ☎ (089) 670 56 47 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkingerstr. 166

20. Okt. 8 bis 8.30 Uhr

Wer, wenn nicht wir?

Gemeinsam handeln und Ideen entwickeln – Radiosendung zum Klimaherbst Think Tank

Auf dem »Markt der Möglichkeiten« kommen Münchner/innen zusammen – interessierte Privatpersonen, ehrenamtlich Engagierte bis hin zu Vereinen, Unternehmen und Stadtverwaltung, um sich über ihr Engagement für das Klima auszutauschen. Für unsere Radiosendung bringen wir einen Querschnitt und erste »Weiterspinnfäden« vom Think Tank mit.

Info: 🌐 www.radiomuenchen.net **Ort:** Radio München, im Digitalradio DAB+ und im Internetstream

Donnerstag, 20. Oktober 17 bis 20 Uhr

Wenn Klimaschutz alltagspraktisch wird

Lernen für die sozial-ökologische Transformation: Netzwerk-Treffen Umweltbildung

Wie kann eine nachhaltige Alltagsgestaltung aussehen und welche Rolle spielen dabei Bildungsprozesse? Die Soziologin Jenny Lay-Kumar zeigt auf, wie neue Lernstrukturen zu nachhaltigem Handeln befähigen. Räume zum Ausprobieren ermöglichen es Lernenden, erfahrungsbasiertes Wissen zu erwerben. Die Spielstadt Mini-München ist ein kulturpädagogisches Projekt für Kinder und bietet einen Lernort für Engagement. 2016 gibt es dort erstmals ein Klimaschutzzentrum und wir stellen die Erfahrungen vor.

Referentinnen: Jenny Lay-Kumar (Soziologin und Aktivistin in verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen in Freiburg), Dorothea Mozart (Ökopjekt MobilSpiel e.V.) **Moderation:** Steffi Kreuzinger (Ökopjekt MobilSpiel e.V.) **Veranstalter:** Ökopjekt MobilSpiel e.V. **Info und Anmeldung:** ☎ (089) 769 60 25
✉ oekoprojekt@mobilspiel.de 🌐 www.oekoprojekt-mobilspiel.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkingerstr. 166

Donnerstag, 20. Oktober 18 bis 19 Uhr

Moderne Heizungssysteme

Ein Überblick über klimafreundliche Energiesparmaßnahmen

Fast 90 Prozent des Energieverbrauchs eines privaten Haushalts in Deutschland werden für Heizung und Warmwasser verwendet. Immer häufiger werden erneuerbare Energien wie Solarthermie, Wärmepumpen oder Biomasseheizungen, aber auch Kraftwärmekoppelung (»Stromerzeugende Heizung«) eingesetzt. Der Vortrag gibt einen Überblick über verschiedene Heiztechniken und zeigt auf, wie diese sinnvoll eingesetzt werden können. Angesprochen werden auch die Möglichkeiten der finanziellen Förderungen.

Referent: Manfred Giglinger (Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung, Energieberater)
Veranstalter: Bauzentrum München **Info:** ✉ bauzentrum.rgu@muenchen.de ☎ (089) 546 36 60
🌐 www.muenchen.de/bauzentrum **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Donnerstag, 20. Oktober 18 bis 21.30 Uhr

Stadt sucht Zukunft

Nachhaltigkeitsstrategien mit Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft

Für ihre Nachhaltigkeitspolitik wurde die Landeshauptstadt München vielfach ausgezeichnet. Eine zentrale und übergreifende Aufgabe wartet noch darauf, realisiert zu werden: die Entwicklung einer Münchner Nachhaltigkeitsstrategie. Die Teilnehmer/innen diskutieren, wie eine partizipative Nachhaltigkeitsstrategie in München aussehen soll.

Referenten: N.N. (Stadtverwaltung Landeshauptstadt München), Dr. Norbert Stamm (Büro für Nachhaltigkeit, Augsburg), Dr. Klaus Reuter (Modellprojekt Global Nachhaltige Kommune NRW), Thomas Ködelpeter (Ökologische Akademie e.V., Linden) **Veranstalter:** Ökologische Akademie e.V. in Kooperation mit BenE München e.V., Bund Naturschutz Kreisgruppe München, Bündnis Nachhaltigkeit Bayern, Die Umwelt-Akademie e.V., Green City e.V., MORGEN - Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen, Netzwerk Gemeinsinn e.V., oekom e.V., Selbsthilfzentrum München **Info u. Anmeldung:** ☎ (089) 48 45 76
✉ oekologische-akademie@gmx.de 🌐 www.buendnis-nachhaltigkeit.de
Eintritt 5 €, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung
Ort: orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

Donnerstag, 20. Oktober 19 bis 20.30 Uhr

München und die Asháninka

Eine Partnerschaft für Regenwald und Klima

Seit Jahren kooperiert München (Arbeitskreis München – Asháninka des Nord Süd Forum München e.V. und Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt) mit dem Volk der Asháninka im amazonischen Regenwald Perus. Eine solche Partnerschaft mit einem fernen Regenwaldvolk ist spannend und manchmal aufregend. Was bedeutet heute real: den Regenwald schützen? Was ist Entwicklung? Funktionieren gegenseitige Unterstützung und Partnerschaft auf Augenhöhe? Probleme, Erfolge, gemeinsame Perspektiven.

Referent/innen: Aktivist/innen vom AK München – Asháninka des Nord Süd Forum München und von der Landeshauptstadt München **Veranstalter:** Arbeitskreis München – Asháninka des Nord Süd Forum München e.V. **Info:** ✉ info@nordsuedforum.de ☎ (089) 85 63 75 23 🌐 www.nordsuedforum.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: EineWeltHaus München, Raum 211/212, Schwanthalerstr. 80

Donnerstag, 20. Oktober 19 bis 21 Uhr

Junge Wissenschaftler und Entrepreneurere für den Klimaschutz

Dialogforum spezial – mit Munich Re, Strasczeg Center und Polarstern

München ist ein bedeutender Hochschulstandort. Zahlreiche Student/innen beschäftigen sich mit Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung der Klimaveränderung. Sie wollen die Zukunft mitgestalten, in der breiten Öffentlichkeit sind diese so wichtigen Aktivitäten aber wenig bekannt. Im Dialogforum »Junge Wissenschaftler und Entrepreneurere für den Klimaschutz« präsentieren Vertreter von Münchner Hochschulen und der Wirtschaft spannende und innovative Herangehensweisen.

Referenten: Prof. Dr. Klaus Sailer (CEO Strasczeg Center for Entrepreneurship), Thomas Bischof (Head of Group Development, Munich Re), Dr. Jakob Assmann (Geschäftsführer, Polarstern)

Moderation: Alexander Rossner (Vorstandsmitglied im Netzwerk Klimaherbst e.V.)

Veranstalter: Münchener Rück Stiftung, Strasczeg Centre for Entrepreneurship

Info und Anmeldung: ✉ info@munichre-foundation.org 🌐 www.munichre-foundation.org

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Munich Re, Raum Princeton, Berliner Straße 95

Donnerstag, 20. Oktober 20 bis 22 Uhr

Inhabit – A Permaculture Perspective

Entdecke den Gärtner in dir – ein Film von Costa Boutsikaris (OmU)

Permakultur ist ein Konzept, in dem nachhaltige Lebensformen und Lebensräume unterstützt, entworfen und aufgebaut werden. Diese sollen für die Natur und die Menschen eine dauerhafte Lebensgrundlage sichern: ökologisch, ökonomisch und sozial. Der Film gibt einen Einblick auf die Praktiken der Permakultur, die in vielfältigen Lebensbereichen angewendet werden: z.B. ökonomische Konzepte, Gemeinschaftsbildung, Regional- und Freiraumplanung, aber natürlich auch Gärtnern, Selbstversorgung und Hausbau.

Referent: Jochen Koller (Dipl. Permakultur Designer) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Rachel Carson Center **Info und Anmeldung:** ✉ info@mvhs.de ☎ (089) 480 06 62 39 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Rosenheimer Straße 5

Freitag, 21. Oktober 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt Filmcafé: Kaufen für die Müllhalde

Geplante Obsoleszenz und die Gegenstrategien der Reparaturszene

Wir werfen weg und kaufen neu, anstatt zu reparieren. Mobiltelefone, Drucker, Nylonstrümpfe – viele Produkte halten nicht so lange, wie sie eigentlich könnten. »Geplante Obsoleszenz« heißt das Prinzip, das die vorsätzliche Verkürzung der Lebensdauer von Beginn an vorsieht. Dank Billigproduktion und verschwenderischem Rohstoffeinsatz ist es zum Grundpfeiler der Überfluggesellschaften geworden.

Nach der Filmvorführung Gespräch mit Christian Rüffler.

Referent: Christian Rüffler (Haus der Eigenarbeit, Repair-Café)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Münchner Stadtbibliothek, ASZ Obergiesing, Innere Mission, Nachbarschaftshilfe

Info:  www.mvhs.de **Eintritt:** 3 € oder MVHS-Card, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Münchner Stadtbibliothek Giesing, Deisenhofener Str. 20

21. Oktober

Geldbeutel und Umwelt schonen: Kleider tauschen statt kaufen

Kreisjugendring goes Kleidertausch (siehe Seite 13)

16 bis 20 Uhr Ort: freiraum², Jaiserstr. 2, 82049 Pullach i. Isartal

17 bis 20 Uhr Ort: Kinder- und Jugendfarm Unterföhring, Jahnstraße 1, 85774 Unterföhring

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Freitag, 21. Oktober 19 bis 21 Uhr

Fluchtursache Klimawandel

Über die Notwendigkeit der DIY-Flüchtlingshilfe

In diesem Jahrhundert werden bis zu 330 Millionen Menschen durch den Klimawandel aus ihrer Heimat vertrieben sein (Vereinte Nationen). Einer Einführung zum Thema und der Skizzierung einer Perspektive folgt die Veranschaulichung der aktuellen, dramatischen Lage an den Außengrenzen der EU. Hilfe fehlt entweder gänzlich, wird behindert oder ist ineffizient. Wie wichtig eine Flüchtlingshilfe, die weder institutionell noch staatlich ist, wird anhand der Organisation IHA (Intereuropean Human Aid Association, Gründung Oktober 2015) erläutert.

Referent/innen: Daniel Überall und Alina Baumgärtner **Veranstalter:** IHA (Intereuropean Human Aid Association) **Info:**  daniel.ueberall@iha.help  www.iha.help **Eintritt** frei, ohne Anmeldung,

barrierefrei **Ort:** anstiftung, Daiserstr. 15



Salon

1. klimaherbst.SALON

Der Münchner Klimaherbst wird 10 Jahre! Um das zu feiern, gibt es ab diesem Jahr ein neues Format, wo Austausch, Vernetzung, Diskussion und vor allem Aktion rund um das Thema Klimawandel auch außerhalb des Kernzeitraums im Oktober stattfinden: Der klimaherbst.SALON besucht jeden Monat Initiativen, die durch ihre Ideen – von verpackungsfreiem Leben und regionalem, krummen Gemüse über Radeln statt »PKWlern« bis hin zu »Campaigning für Beginner« – dem Klimawandel entgegenwirken.

Der klimaherbst.SALON ist ein Raum zum Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitmachen. Offen für alle, herzlich willkommen!

Samstag, 22. Oktober 19 bis 21 Uhr

Leben ohne Müll

Pro Person fallen in Deutschland im Durchschnitt 213 kg Verpackungsmüll an. Das ist eine ganze Menge, wenn man bedenkt, wie leicht eine einzelne Plastikfolie ist. Um genau zu sein, waren wir mit diesem Wert sogar »Müll-Europameister«! Doch es gibt viele Alternativen und Tipps, die jeden von uns dabei unterstützen können, den eigenen Müll zu reduzieren. Wie das geht und was für Alternativen es gibt, zeigt uns Hannah Sartin in ihrem Laden »OHNE – der verpackungsfreie Supermarkt« in der Schellingstraße 42. Sie ist Autorin des Blogs www.zerowastemunich.de und Ende des Jahres wird ihr Buch, welches sie gemeinsam mit ihrem Mann Carlo geschrieben hat, unter dem Titel »Zero Waste – Wie wir es schaffen ohne Müll zu leben«, veröffentlicht. Wir möchten euch zu einem Abend des Austausches mit vielen Anregungen und Tipps zum Wandel des eigenen Konsumverhaltens einladen.

Wir freuen uns, dass Hannah den Auftakt für unseren ersten klimaherbst.SALON macht! Neueste Informationen gibt's immer unter www.klimaherbst.de, facebook, twitter und auch via Newsletter.

Referentin: Hannah Sartin (Zero-Waste-Aktivistin, Inhaberin von OHNE – der verpackungsfreie Supermarkt)

Moderation: Mona Fuchs (Netzwerk Klimaherbst e.V.)

Veranstalter: OHNE – der verpackungsfreie Supermarkt und Netzwerk Klimaherbst e.V.

Info und Anmeldung: ✉ anmeldung@klimaherbst.de ☎ (089) 600 35 29 🌐 www.klimaherbst.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, max. 40 Plätze, barrierefrei

Ort: OHNE – der verpackungsfreie Supermarkt, Schellingstr. 42

Samstag, 22. Oktober 10 bis 17 Uhr

Intensivseminar Terra Preta und Humusaufbau

Klimaschutz durch CO₂-Bindung im eigenen Garten – ein eintägiges Seminar

Die Hallenser Terra-Preta Experten Daniel Fischer und MiSoo Kim bieten zusammen mit dem Münchner Biokohle-Experten Sebastian Meyer ein eintägiges Intensivseminar zur nachhaltigen Herstellung und Anwendung von Terra Preta sowie zum Humusaufbau im eigenen Garten an. Hierbei werden Praxiserfahrungen weiterergeben und die neusten Forschungsergebnisse zu diesem Thema vorgestellt.

Referent/innen: Dipl.-Ing. Daniel Fischer, BA of fine arts MiSoo Kim, Dr. agr. Sebastian Meyer

Veranstalter: Carbon Collective **Info und Anmeldung:** ☎ (0172) 534 98 98

✉ sebastian.meyer@wisber.eu 🌐 wisber.eu/carbon collective.html

Eintritt 65 € (Schüler und Studenten erhalten 15% Ermäßigung)

Im Seminarpreis ist ein veganes Mittagessen enthalten. Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Treffpunkt S-Bahnhof München Aubing, Parkplatz Georg-Böhmer-Str.

Samstag, 22. Oktober

»Reparieren statt Wegwerfen«

Reparatur-Veranstaltungen in und um München (siehe Seite 15)

10 bis 14 Uhr Ort: RepairCafé, KinderMarkt und BücherTauschBörse, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

Info: ✉ info@nachbarschaftsboerse.org ☎ (089) 307 49 635 | barrierefrei

13 bis 16 Uhr Ort: Bürgerhaus Gröbenzell, Rathausstr. 1, 82194 Gröbenzell | barrierefrei

Info: ✉ zuber@abiszreisen.de ☎ (08142) 5 35 76

14 bis 17 Uhr Ort: Grundschule Lehrer-Götz-Weg, Lehrer-Götz-Weg 21 | barrierefrei

Info: ✉ info@trudering-im-wandel.de ☎ (089) 452 407 46

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

22.10. ab 17 Uhr

Teenie-KleiderTauschParty

ab 20 Uhr für Erwachsene (siehe Seite 13)

Ort: Ackermannbogen e.V., Gruppenraum, Elisabeth-Kohn-Str. 15 / UG

rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Veranstalter:** Aktionstag Nachbarn für Nachhaltigkeit

Info: ✉ info@nachbarschaftsboerse.org ☎ (089) 307 49 635

23.10. 10 bis 17 Uhr

Intensivseminar Terra Preta und Humusaufbau

Klimaschutz durch CO₂-Bindung im eigenen Garten – ein eintägiges Seminar

siehe oben

Veranstalter: Carbon Collective **Info und Anmeldung:** ☎ (0172) 534 98 98

✉ sebastian.meyer@wisber.eu 🌐 wisber.eu/carbon collective.html

23.10. 14 Uhr

100.000 Parkplätze – 100.000 Autos = 100.000 Straßenbäume

So funktioniert die ökologische Stadtverwaltung (siehe Seite 17)

Erkundungs-Gebiet: 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen

Start-Ort: Museum Lichtspiele, Lilienstr. 2



Aktionstag im ÖBZ

Sonntag, 23. Oktober

Es gibt viele Möglichkeiten, klimafreundlich zu leben: Egal ob 8, 18 oder 80 Jahre alt, jede/r kann mitmachen: Beim ÖBZ Aktionstag finden wir heraus, wie durch Bio-Soja-Anbau im eigenen oder in Gemeinschaftsgärten aktiver Klimaschutz betrieben werden kann, wie man durch Solartrocknung Lebensmittel haltbar macht und noch vieles mehr. Alle sind willkommen: Interessierte, Neulinge, Erfahrene!

13.30 bis 14.30 Uhr

Soja-Projekt »1000 Gärten« am ÖBZ

Vortrag mit Führung und Erfahrungsaustausch

Um die nachhaltige und regionale Bio-Sojaproduktion zu fördern und geeignete Sorten für verschiedenste Standorte zu finden, startete die Life Food GmbH/Taifun-Tofuprodukte zusammen der Universität Hohenheim das Gemeinschaftsprojekt »1000-Gärten«. Auch das ÖBZ ist dabei.

Referentin: Frauke Feuss **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich

15 bis 18 Uhr

Mehr als nur heiße Luft: Dörren und Trocknen mit der Sonne

Bau eines Luftkollektors für die ÖBZ-Gärten – ein Workshop

Das Konservieren durch Trocknung ist ein uraltes und sehr erprobtes Verfahren der Haltbarmachung. Hierzu können Luftkollektoren und Trockner verwendet werden. Auf was muss beim Bau des Trockners geachtet werden? Gemeinsam bauen die ÖBZ-Experimentiergartengruppe und andere Interessierte unter fachkundiger Anleitung einen funktionsfähigen Solartrockner für das ÖBZ. Zum Zuschauen, Mithelfen und Anregungen sammeln.

Referent: Thomas Schmalschläger **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich (max. 20 Teilnehmer/innen)

5. bis 27. Oktober

Klima Faktor Mensch

Eine interaktive Ausstellung über uns und unsere Umwelt

Hat der Klimawandel unsere Heimat schon verändert? Was erwartet uns in Zukunft? Was hat mein Konsum mit dem Klimawandel zu tun? Können wir den CO₂-Ausstoß bremsen? Diese und viele andere Fragen behandelt die Wanderausstellung KLIMA FAKTOR MENSCH des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU).

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

Veranstalter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ

Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engschalkingerstr. 166

24. Oktober 18 bis 20 Uhr

Wer ist denn bitte dieser ... Bürger?

Ein Workshop

WIR ALLE müssen was tun. DIE DA OBEN. Nein, DIE WIRTSCHAFT. Die ZIVILGESELLSCHAFT. Die POLITIK! Welche Bilder, Appelle und Vorwürfe stecken in diesen Begriffen? Nach einer Kurzvorstellung der Ethnographie »Stadtgesellschaft im (Klima)Wandel« diskutieren wir individuelle Handlungsräume. Wann fühlen wir uns angesprochen – und wann nicht?

Referentin: Felicitas Sommer **Info und Anmeldung:** ✉ mail@felicitas-sommer.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort** wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Montag, 24. Oktober 19 bis 21 Uhr

Bürgerbegehren München 2016 – Raus aus der Steinkohle

Die Münchner/innen nehmen es selbst in die Hand – Saubere Energie ohne Kohle

Mehr als 50 Organisationen haben sich zusammengetan im »Bündnis für saubere Energie für München« und arbeiten ehrenamtlich für die lokale Energiewende und Erfüllung des Pariser Klimavertrags. Es wird berichtet über die Fortschritte des Bürgerbegehrens/Bürgerentscheids und ihren Forderungen bzgl. der lokalen Energiewende in München. Alle Bürger sind eingeladen, im Anschluss mitzudiskutieren und weitere Ideen einzubringen.

Referent: Michael Schabl und Klaus von Birgelen (Vertreter des Bürgerbegehrens »Raus aus der Steinkohle«) **Veranstalter:** Bündnis für saubere Energie für München

Info und Anmeldung: 🌐 www.raus-aus-der-steinkohle.de/klimaherbst

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: Großer Saal, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80

Montag, 24. Okt. 19 bis 21 Uhr

Gelebte Integration in München

Eine Arbeitsgruppe aus dem Kartoffelkombinat Verein berichtet

Das Kartoffelkombinat wurde 2012 als Genossenschaft gegründet. Mit dem Beginn der »Flüchtlingskrise« im Spätsommer 2015 entstand bei zahlreichen Genossinnen und Genossen der Wunsch, ihr individuelles bürgerschaftliches Engagement zu bündeln. Ihr Ziel: ein gemeinschaftliches, strukturiertes und langfristiges Engagement für die Integration von Asylbewerbern sowie die Vermittlung sozialer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Innovationen.

Referent: Simon Scholl (Vorstand Kartoffelkombinat Verein) und andere Akteur/innen

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Info und Anmeldung: ✉ simon@kartoffelkombinat-ev.de 🌐 www.kartoffelkombinat.de

Ort: anstiftung, Daiserstr. 15

Gemeinwohl-Ökonomie: Das Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Wie man als Unternehmen nachhaltig erfolgreich wirtschaften kann

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist der Aufbruch zu einer ethischen Marktwirtschaft. Dabei werden Werte wie Menschenwürde und ökologische Verantwortung auch in der Wirtschaft umgesetzt. Eine Idee, die immer mehr Anhänger gewinnt. Für Unternehmen bieten sich vielfältige Möglichkeiten, sich nachhaltig und erfolgreich auszurichten. Fünf Unternehmen berichten in einer Talkrunde von ihren unterschiedlichen Erfahrungen und geben praktische Tipps – damit Münchens Wirtschaft noch gemeinwohlorientierter wird.

Referenten: Helmut Lind (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München eG),

Jan Lorch (Mitglied der Geschäftsleitung VAUDE),

Andreas Schöfbeck (Vorstand der BKK ProVita),

Dr. Jakob Assmann (Geschäftsführer der Polarstern GmbH),

Dr. Horst Bokelmann (Aufsichtsratsvorsitzender der Kartoffelkombinat eG)

Moderation: Achim Bogdahn (Journalist, Bayerischer Rundfunk)

Veranstalter: Sparda-Bank München eG

Info und Anmeldung: ✉ presse@sparda-m.de 🌐 www.sparda-m.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Café Sparda, Sparda-Bank München eG, Arnulfstr. 15

Einlass 18.30 Uhr **Anmeldeschluss:** 21. Oktober

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die sich für die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften interessieren.

Wir müssen mal reden!

Wie frei ist eigentlich die Wissenschaft?

Die Klimaproblematik fragt nach dem Selbstverständnis von Wissenschaft. Natürlich, ihre Freiheit ist ein hohes Gut. Gleichwohl muss sie Kompromisse machen: im Dreieck von Forschungspolitik, Wirtschaft, und zunehmend Zivilgesellschaft, NGOs, Klimakritikern. Die beklagen Forschungsrisiken vielfacher Art. Welche Brücken führen zueinander? Eine Debatte über Freiheit und Demokratie, Mitbestimmung und innovative Dialogformen mit Bürger/innen – für GESUNDES Klima!

Impulsgeber: Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl (Generaldirektor Deutsches Museum und TUM),

Prof. Dr. Christian Kreiß (Volkswirtschaftler, Hochschule Aalen, Autor »Verkaufte Wissenschaft«),

Dr. Helmut Selinger (Physiker Klimaforschung, Inst. f. sozial-ökologische Forschung, attac),

Dr. Daniel Krausnick (Oberregierungsrat, Bayer. Staatsministerium für Bildung u. Kultus, Wissensch. u. Kunst),

Roland Kreitmeier (Siemens AG, Leiter der Niederlassungen München u. Augsburg, Vorsitzender Hochschulrat HS Augsburg)

Moderation: Maren Schüpphaus (Netzwerk Gemeinsinn)

Veranstalter: Journalistenvereinigung TELI und Netzwerk Gemeinsinn

Info und Anmeldung: ✉ nina.eichinger@teli.de 🌐 www.teli.de

Eintritt: Spende erbeten, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: IMAL im Kreativquartier (Halle 10), Schwere-Reiter-Str. 2

Dienstag, 25. Oktober 19 bis 21 Uhr

Keine Kohle für die Kohle

Erfahrungen & Erfolge der internationalen Divestment-Bewegung

Obwohl die Verbrennung von Kohle Haupttreiber des Klimawandels ist, geben Banken und Investoren immer noch Milliarden Euro in die Kohleindustrie. Das darf und soll nicht so bleiben. Wie können große Investoren zum Abzug ihrer Gelder aus der Kohle bewegt werden? Davon berichtet Heffa Schücking, deren Organisation urgewald die treibende Kraft war hinter dem Kohle-Divestment des Allianz-Konzerns und des norwegischen staatlichen Pensionsfonds – die zwei bislang größten Kohle-Divestments weltweit.

Referentin: Heffa Schücking, Mitgründerin und Geschäftsführerin von urgewald e.V.

Moderation: Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.) **Veranstalter:** Green City Energy AG, oekom e.V. in

Kooperation mit Fossil Free München **Info und Anmeldung:** ✉ anmeldung@oekom-verein.de

☎ (089) 54 41 84 27 🌐 www.oekom-verein.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht

nach Voranmeldung **Ort:** orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

Dienstag, 25. Oktober 19 bis 21 Uhr

Energiewende ja! Aber doch nicht vor meiner Haustür.

Diskussion über Windräder, Bürgerbewegungen und Trassenbau

Die Energiewende bedeutet das Ende der fossilen Brennstoffe und den Ausstieg aus der Atomenergie. Was bleibt, sind die erneuerbaren Energien. Nur, was sind erneuerbare Energien? Warum gestaltet sich die Umstellung so schwer? Wer hat welche Interessen und warum? Wer sind die Entscheidungsträger? Bei unserer Veranstaltung werden Sie unterschiedlichste Interessen und Perspektiven kennenlernen und können anschließend am Wirtshaustisch im direkten Gespräch mit unseren Referent/innen diskutieren.

Veranstalter: Auf Augenhöhe. Das Science Café in München **Info:** ✉ info@science-cafe-muenchen.de

🌐 www.science-cafe-muenchen.de **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Augustiner Bürgerheim, Bergmannstraße 33

Mittwoch, 26. Oktober 18.30 bis 20.30 Uhr

Wahl des Klimaherbst Jahresthemas 2017

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Netzwerk Klimaherbst e.V.

Du hast Ideen, wie der Klimaherbst 2017 aussehen könnte? Welchem Kernthema sich die vielfältigen Veranstaltungen widmen sollten? Vorschläge werden ab sofort gerne unter info@klimaherbst.de entgegengenommen. Anschließend sind alle Partner/innen und Interessent/innen, die Mitglied im Netzwerk Klimaherbst e.V. sind, herzlich eingeladen, über das Jahresthema abzustimmen.

Veranstalter: Netzwerk Klimaherbst e.V.

Info und Anmeldung: ✉ anmeldung@klimaherbst.de ☎ (089) 600 352 91

Eintritt frei, Veranstaltung nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach

Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB, II. Stock

Donnerstag, 27. Oktober 11 bis 14.30 Uhr

Klimaschutz – einfach mal machen!

Zukunftsfragen – junge Leute im Dialog

Nach den wohltonenden Vereinbarungen der Klimakonferenz von Paris, scheint der Klimaschutzzeifer der Regierenden und der Wirtschaft wieder zu erlahmen. Klar ist, nur wenn wir selbst aktiv werden, wird etwas vorangehen: in der persönlichen und der politischen Klimabilanz. Aber was können insbesondere junge Menschen überhaupt aktiv und wirkungsvoll zum Klimaschutz beitragen? Nach einem Auftaktreferat wird dieser Frage in Workshops zu Ernährung, Klima & Klamotten, Mobilität & Energie nachgegangen.

Referent/innen: Daniel Überall (Münchner Machbarn, Kartoffelkombinat eG), Olga Becker (Olga de Sign), Martin Fliegner (Geoscopia), Andreas Schuster (Green City e.V.)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule GmbH, Bürgerstiftung München, Pädagogisches Institut Referat für Bildung und Sport **Info und Anmeldung:** ✉ christian.winkler@muenchen.de 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Ost, Severinstr. 6

27.10. 19 bis 21 Uhr

Gemeinsam handeln für Klimaschutz!

Ist die »2000-Watt-Gesellschaft« ein realistisches Ziel für München? (siehe Seite 16)

Referent: Roland Stulz (Integrale Planung GmbH) **Moderation:** Helmut Paschlaw (Vorstand Die Umwelt-Akademie e.V.) **Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V. in Kooperation mit Green City Energy AG

Info: ✉ info@die-umwelt-akademie.de ☎ (089) 360 386 85 🌐 www.die-umwelt-akademie.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** orange bar, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

Donnerstag, 27. Oktober 19 bis 20.30 Uhr

Unsicherheit in der Vorhersage

Eine Herausforderung für Wissenschaft, Gesellschaft und Bildung

In Bezug auf die Klimaproblematik spielt der Umgang mit Vorhersage eine zentrale Rolle. Der Vortrag wird diesen Faktor aus Sicht der Atmosphären- und Klimaforschung genauer beleuchten. Anschließend soll diskutiert werden, inwiefern ein souveräner Umgang mit Unsicherheit zu den Grundfähigkeiten von Zivilgesellschaft gehört und welche Chancen und Herausforderungen sich daraus für die Bildung und für (künftige) Lehrkräfte ergeben.

Referent: Prof. Dr. Mathias Rotach (Institute of Atmospheric and Cryospheric Sciences, Universität Innsbruck)

Moderation: Christian Hoß (Forschungsstelle Werteerziehung und Lehrerbildung, LMU München)

Veranstalter: Diskurs-Arena der LMU München

Info und Anmeldung: ✉ christian.hoiss@lmu.de ☎ (089) 2180-28 34 🌐 www.lmu.de/diskurs-arena

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum M210



Abschluss des 10. Münchner Klimaherbst

Freitag, 28. Oktober 18 bis 20 Uhr

Vorreiter für die Zukunft

Wer bringt den Klimaschutz in München voran?

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Zur Bewältigung dieser Aufgabe braucht es Vorreiter, die die Umsetzung der Klimaschutzziele auf lokaler Ebene vorantreiben. Engagierte Organisationen, Unternehmen und Kommunen zeigen schon heute, wie das geht. Sie übernehmen aus eigener Initiative Verantwortung, entwickeln kreative Ansätze und erzeugen eine Aufbruchsstimmung für effektiven Klimaschutz vor Ort. Wer sind diese Vorreiter und was treibt sie an? Wo können unterschiedliche Akteure enger zusammenarbeiten und gemeinsam Verantwortung übernehmen? Wie lassen sich erfolgreiche Klimaschutzprojekte skalieren und transferieren? Diese Fragen diskutieren wir in einer interaktiven Runde mit Vertretern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Denn klar ist: Will München sein Klimaschutzziel meistern, die Pro-Kopf-Emissionen der Bürgerinnen und Bürger bis 2030 um 50 Prozent zu reduzieren, so braucht es das gemeinsame Handeln aller. Mit der Abschlussveranstaltung des Klimaherbsts wollen wir hierfür einen Impuls setzen. Die Veranstaltung startet mit einem Experten-Input zur Frage, ob sich unsere Stadt mit den aktuellen Klimaschutzmaßnahmen auf dem richtigen Pfad bewegt. Anschließend debattieren wir in einem partizipativen Format mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft sowie wechselnden Vertretern der Zivilgesellschaft, wo die Akteursgruppen voneinander lernen und miteinander aktiv werden können. Publikumsfragen werden vorab über die Homepage und die Social Media Kanäle von Green City sowie während der Veranstaltung gesammelt. Der Ausklang bei Getränken und Snacks im kreativen Umfeld des impact hub bietet weitere Möglichkeiten zum Austausch mit innovativen Akteuren.

Referent/innen: www.klimaherbst.de/abschluss

Moderation: Martin Glöckner (Geschäftsführer, Green City e.V.)

Veranstalter: Green City e.V.

Info und Anmeldung: ✉ info@greencity.de ☎ (089) 890 66-300 🌐 www.greencity.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Impact Hub München, Gotzinger Str. 8

Klimaschutz in der Schule

Viele Münchner Initiativen bieten vielfältige Schulprojekte, aus denen Lehrer/innen auswählen können. Hier sind einige Beispiele aufgeführt, weitere Informationen sowie weitere Projekte finden Sie auf www.bene-muenchen.de

– Junge Biotop-Forscher

Schülerklassen sind eingeladen, als »Junge Biotop-Forscher« die Artenvielfalt und deren Lebensbedingungen in ihrer Stadt zu erforschen. Ihnen werden dabei die Auswirkungen des Klimawandels auf den Artenrückgang bewusst. Ebenso, was das mit ihrem täglichen Verhalten zu tun hat.

Jahrgangsstufe: 1-12 (jeweils an die Jgst. angepasst) **Dauer:** zweimal 3 Stunden **Kosten:** keine

Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV) Kreisgruppe München Stadt und Land

Kontakt: Alexandra Baumgarten ☎ a-baumgarten@lbv.de ☎ (089) 200 270 82

– Klimadetektive

Klimadetektive untersuchen mit einem Architekten die Schule, hinterfragen das eigene Nutzerverhalten und erforschen Licht, Material und Konstruktion. Ältere Schüler/innen berechnen den Heizwärmebedarf des Klassenzimmers und führen Messungen durch u.a. mit einer Wärmebildkamera aus dem »Agentenkoffer«.

Jahrgangsstufe: 3-7 und 8-11 **Dauer:** ein Schultag **Kosten:** keine **Veranstalter:** Bayerische Architektenkammer ☎ www.byak.de **Kontakt:** Dipl.-Ing. Katharina Matzig ☎ matzig@byak.de

– »Let's Go!« – Ein rasantes Theaterstück zum Thema

»Let's Go!« ist ein spannendes Theaterstück für junge Menschen zum Thema nachhaltige Mobilität. Auf sehr unterhaltsame Weise stellt »Let's Go!« Fragen: Wie komme ich von A nach B? Entspricht die Art meiner Fortbewegung meinem Lebensgefühl? Welche Konsequenzen hat meine Art der Fortbewegung für mich, meine Mitmenschen und meine Umwelt? »Let's Go!« gibt Denkanstöße, zeigt alternative Handlungsmöglichkeiten auf und verzichtet dabei auf den »pädagogischen Zeigefinger«.

Jahrgangsstufe: 4-10 **Dauer:** ca. 1 h **Kosten:** keine **Veranstalter:** Kreisverwaltungsreferat München und Theater EUKITEA **Kontakt:** Bianca Kaczor (KVR) ☎ (089) 233 399 63 ☎ bianca.kaczor@muenchen.de

– Klimafrühstück

Bei einem vielfältigen Frühstücksbuffet werden die Schüler/innen nicht nur satt, sondern sie erfahren auch, wie sie mit Löffel, Messer und Gabel unser Klima schützen können.

Jahrgangsstufe: 1-7 **Dauer:** 3 Stunden **Kosten:** 4,50 € pro Schüler/in, jedoch mind. 90 € pro Klasse, zzgl. 1,50 € Materialgeld pro Schüler/in **Veranstalter:** Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ) **Kontakt:** Elisabeth Öschay ☎ muz@oebz.de ☎ (089) 93 94 89 -71

– Wetter und Klima

Neben dem Unterschied zwischen Wetter und Klima erfahren die Schüler/innen in Experimenten Interessantes zu Kohlendioxid und zum Treibhauseffekt. Dabei lernen sie auch, was unser Energieverbrauch mit dem Klimawandel zu tun hat und was wir tun können, um

die Folgen in Grenzen zu halten.

Jahrgangsstufe: 4–12 **Dauer:** 3 Stunden **Kosten:** 4,50 € pro Schüler/in, jedoch mind. 90 € pro Klasse

Veranstalter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ)

Kontakt: Elisabeth Öschay ✉ muz@oebz.de ☎ (089) 93 94 89 -71

– On my way – was dich bewegt!?

Was hat der Klimawandel mit unserem Mobilitätsverhalten zu tun? Wie könnte die Mobilität der Zukunft aussehen? Was tun, wenn der Fahrradreifen platt ist? In unterschiedlichen Workshops erfahren die Schüler/innen nicht nur viel Wissenswertes über nachhaltige Mobilität und Klimaschutz, sondern werden selber aktiv.

Jahrgangsstufe: 7–8 **Dauer:** 4 Stunden **Kosten:** 4,50 € pro Schüler/in **Ort:** Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Am Bavariapark 5 **Veranstalter:** Ökoprojekt MobilSpiel e.V. im Auftrag des Kreisverwaltungsreferats der LH München im Rahmen des Mobilitätsmanagementsprogramms »Gscheid mobil«

Kontakt: Ludgera Ewers ✉ ludgera.ewers@mobilspiel.de ☎ (089) 7696025

– Schatzkammer der Erde – Regenwald und Klimaschutz

Die Schüler/innen erfahren, was ihr Lebensstil mit dem Regenwald und seiner Funktion für das Klima der Erde zu tun hat. Am Beispiel des Volks der Asháninka aus dem peruanischen Regenwald lernen sie die Lebenssituation eines indigenen Volkes kennen. Mit kreativen Methoden erproben sie, wie sie den Regenwald schützen können – und damit auch das ökologische und soziale Gleichgewicht auf unserer Erde.

Jahrgangsstufe: 3–6 **Dauer:** 4 Stunden **Kosten:** 3,50 € pro Schüler/in **Veranstalter:** Ökoprojekt MobilSpiel e.V. **Kontakt:** Steffi Kreuzinger ✉ steffi.kreuzinger@mobilspiel.de ☎ (089) 7696025

– Plant-for-the-Planet Akademie

9–12-Jährige werden von Gleichaltrigen für das Thema Klimakrise sensibilisiert, nähern sich dem Thema spielerisch an, pflanzen Bäume und planen erste eigene Projekte. Als Botschafter für Klimagerechtigkeit können die Kinder langfristig aktiv werden.

Jahrgangsstufe: 4–7 **Dauer:** 8,5 Stunden **Kosten:** keine **Veranstalter:** Plant-for-the-Planet

Kontakt: Plant-for-the-Planet, Akademie Team ✉ akademie@plant-for-the-planet.org

– Schule N – Fair in die Zukunft!

In der Schule der Nachhaltigkeit bieten fünf Münchner Umweltbildungseinrichtungen Grundschulen ein am Lehrplan orientiertes Gesamtkonzept zu Nachhaltigkeitsthemen an. Grundschulkindern der ersten bis vierten Jahrgangsstufen setzen sich handlungsorientiert mit nachhaltiger Entwicklung auseinander. So erfahren sie während ihrer Grundschulzeit Aktuelles zu Nachhaltigkeitsthemen, lernen klimafreundliches Verhalten und erwerben Gestaltungskompetenzen, die ihnen eine Orientierung in Bezug auf wichtige gesellschaftliche Zukunftsfragen ermöglichen. Wir planen gemeinsam mit Schulleitung und Kollegium ein auf die Bedürfnisse der Schule zugeschnittenes Programm und unterstützen die Lehrkräfte bei der Umsetzung und Verankerung einer zeitgemäßen Bildung für nachhaltige Entwicklung an ihrer Schule.

Jahrgangsstufe: 1–4 **Dauer:** 3 Stunden **Kosten:** 2 € pro Schüler/in **Veranstalter:** Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in Kooperation mit Green City e.V., Münchner UmweltZentrum e.V., NEZ Burg Schwaneck, naturindianer kids **Kontakt:** Steffi Kreuzinger ✉ steffi.kreuzinger@mobilspiel.de ☎ (089) 7696025

Die Welt reparieren

Eine Kunst des Zusammenmachens

Man wollte die Gesellschaft verändern. Bei dieser Unternehmung bildeten theoretische Vordenker* und praktische Umsetzer* wirkmächtige Koalitionen. Die einschlägigen Theorien füllten Bücherwände, Gesellschaftskritik war für viele ein Habitus, der sich dem geschriebenen, kanonisierten Wort verpflichtete und ihm gleichsam entwuchs: Schreiben, lesen und vor allem diskutieren formten ein Netzwerk, zu dem auch Versammlungen und Performances gehörten. Dieses den Älteren noch vertraute Gefüge, das bis Ende des 20. Jahrhunderts vital war, verliert in den letzten Jahrzehnten an Bindungskraft. Doch entgegen den allfälligen Lamenti: Das Politische ist nicht tot. Es bringt neue Formen von Versammlung hervor wie Workshops, Camps, vor allem aber auch verstetigte Räume des Zusammenmachens als kollaborative Fabrikation. Mit anderen Worten: Politik manifestiert sich im Machen, Reparieren, Umbauen, Wiederverwerten. Ohne Zweifel: Dieser Sprung ins praktische Tun war stets Teil des Politischen, jedoch der offene und radikal inkludierende partizipative Stil, die Reichweite (weltweit), die hier obwaltenden Rationalitäten (Open Source) und Normen (z. B. Creative-Commons-Lizenzen, Gerechtigkeits- und andere ethische Diskurse) und die technischen Skills und Werkzeuge (u. a.

digitale Codes und Fab Labs), die sich nun an der Dingbaustelle formieren und diese neu lesen und bespielen, sind ein Phänomen, das nicht einfach als Spielerei oder als vorübergehende Erscheinung abzutun ist. Dazu sind die Spuren, die es bereits jetzt hinterlassen hat, zu tief und zu wirksam. Ein neuer Stil des Politischen ist in der Welt. Er besteht kurz und knapp gesagt darin, die

Welt gemeinsam zu reparieren, also praktisch zu transformieren, zu wandeln, um sie zu einer Ökologie umzugestalten, in der man gerne lebt.

Das Projekt beinhaltet unendlich viele praktische Revisionen, »Turns« und Handanlegungen, es möchte einzig und allein an seinem praktischen Erfolg gemessen werden, wozu aber auch

gehört, dass es Spaß macht, dabei zu sein und seine Zeit sinnvoll zu verbringen. Es positioniert sich klar jenseits der »toxischen Gedanken« (Ruch), dass man ja eh nichts ändern könne. Es liefert täglich Belege für die »politische Schönheit« des Selbermachens in einer Welt, die nie die gleiche bleibt.

Das Buch »Die Welt reparieren« präsentiert diese neuen Angänge. Anstatt sprachliche Repräsentationen von interviewten Personen ins Zentrum zu rücken, folgen wir dem Ansatz und der Architektur der behandelten Projekte. Das Spektrum reicht von: Essen retten, Dinge umnutzen

Auszug aus dem jüngst
erschienenen Buch

»Die Welt reparieren«

von Andrea Baier,

Tom Hansing,

Christa Müller,

Karin Werner (Hg.)

Bielefeld 2016:

transcript Verlag

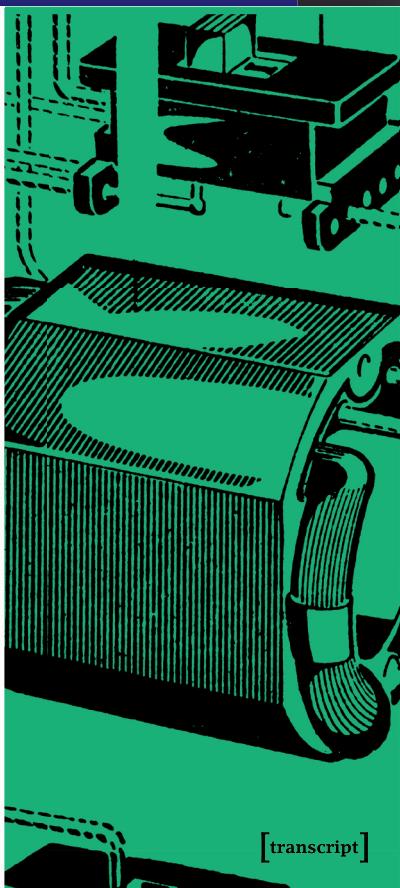
bzw. in eine Circular Economy überführen, smarte und ökologische Produkte produzieren, Werkzeuge bauen und weiterentwickeln, Geflüchteten schnell und umfassend helfen, Müll als Plattform für Neues umcodieren, Behausungen und Dinge für Mittellose schaffen, Wissen und Produkte hacken und sie auf die eigenen Bedürfnisse anpassen, Zugang zu Wissen eröffnen, eigene Ideen umsetzen, Eigenmacht, »Autonomie« erlangen, sich selbst bilden – und das alles gemeinsam mit anderen und zugänglich für andere.

Dabei verfolgen wir auch das Anliegen, die in den vergangenen Jahren pauschal in Verruf geratene und vor allem vom Feuilleton diffamierte Ökonomie des Tauschens und Teilens in ihren nichtkommerziellen Bereichen zu rehabilitieren, ohne jedoch die Kannibalisierung durch die kapitalistischen Kräfte aus dem Blick zu verlieren. Typische Anfälligkeiten werden analysiert und die Projekte als heterogene Gebilde und Netzwerke bzw. – summarisch betrachtet – Archipele oder Landschaften einer neuen demokratischen Dingkultur herausgeschält.

Andrea
Baier
Tom
Hansing
Christa
Müller
Karin
Werner
(Hg.)

Die Welt reparieren

Open
Source
& Selber-
machen
als post-
kapita-
listische
Praxis



Weltweit entstehen neue Räume des Selbermachens. Das Buch widmet sich ihrer visionären Dynamik, der hier beobachtbaren innovativen Praxis und bietet zugleich eine gesellschaftliche Einordnung dieser »Labore« gesellschaftlicher Transformation.

Das Buch erscheint im Oktober 2016 im transcript Verlag

Preis: 19,99

Solidarische Landwirtschaft: Gelebter Klimaschutz von unten

Wir leben in Zeiten, in denen wir es gewohnt sind, dass alles ständig verfügbar ist. In großen Supermarktfilialen können wir unabhängig von Tages- und Jahreszeit aus einem Überangebot von Lebensmitteln aller Art wählen und diese zu extrem günstigen Preisen kaufen. Doch das bleibt nicht ohne Auswirkungen: Um Lebensmittel der-

art billig und unabhängig von der Jahreszeit anbieten zu können, wird der größte Teil der globalen Landwirtschaft ohne Rücksicht auf Umwelt und Klima betrieben. Wasser, Böden und die Artenvielfalt leiden unter Monokulturen, Überdüngung und dem steigenden Einsatz von Agrargiften. Eier, Milch und Fleisch stammen aus Massentierhaltung, in der die art eigenen Verhaltensweisen der Nutztiere nicht ausgelebt werden können. Lebensmittel werden um den ganzen Globus transportiert, wobei Unmengen von klimaschädlichem CO₂ freigesetzt werden. Jedes Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Diese immense Verschwendung beginnt bereits auf dem Acker, denn wenn Produkte nicht den Anforderungen des Marktes an Größe, Form oder Farbe entsprechen, werden sie einfach untergepflügt. Bauern und Bäuerinnen sind abhängig von schwankenden Marktpreisen. Viele müssen ihre Höfe aufgeben, weil sie von dem wenigen Geld, das sie für ihre Produkte bekommen, nicht leben können.

Nachfrage nach ökologischen und regionalen Produkten steigt

Doch immer stärker regt sich Unmut über diese Form der Landwirtschaft, die die eigenen Existenzgrundlagen sabotiert. Angesichts der Klimakrise und der rasanten Ausbreitung von Agrarwüsten steigt deshalb die Nachfrage nach Produkten aus der eigenen Region. VerbraucherInnen wollen wieder wissen woher ihre Nahrung kommt, wie sie erzeugt wurde und wer hinter der Erzeugung steht. Immer mehr Menschen lehnen die industrielle Landwirtschaft ab und wünschen sich stattdessen nachhaltige wirtschaftende Bauernhöfe und Gärtnereien – und damit die viel beschworene »enkeltaugliche« Landwirtschaft.

Als Antwort auf den Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) entstanden. Hier steht die Versorgung

der Region mit saisonalen Lebensmitteln im Vordergrund. Doch um Markt-Abhängigkeiten zu durchbrechen gehen Solawi-Betriebe sogar noch einen Schritt weiter: Sie bilden Kooperationen mit den Verbraucher/innen. Eine Gruppe privater Haushalte trägt in diesem genossenschaftlichen Modell die Kosten, die bei der Erzeugung der Lebensmittel anfallen. Im Gegenzug erhalten sie dafür einen Anteil des Ernteertrags. Die Mitglieder eines Solawi-Betriebs teilen sich mit den Erzeuger/innen also auch die Verantwortung und das unternehmerische Risiko für den Betrieb. Das solidarische Vorgehen beschränkt sich jedoch nicht auf die gemeinsame Finanzierung der Höfe. Auch unter den Mitgliedern wird in vielen Initiativen ein finanzieller Ausgleich erreicht, indem in einer Bieterunde individuelle Gebote abgegeben werden. Das bedeutet konkret: Einer gibt mehr, der andere weniger. So wird niemand aufgrund fehlender finanzieller Mittel ausgeschlossen.

Die Mitgestaltung der Konsumenten wird auch durch regelmäßige Mitglieder-Versammlungen ermöglicht, bei denen Themen rund um den Hof oder die Gärtnerei besprochen werden. Außerdem haben die Mitglieder einer Solawi meist die Gelegenheit, bei anfallenden praktischen Arbeiten tatkräftig mitzuhelfen. Solche freiwilligen Arbeitseinsätze gibt es vor allem im Sommer. In vielen Solawi-Betrieben finden auch gemeinsame Aktionen und Feste statt.

Solawi-Betriebe zum Mitmachen finden

Es gründen sich immer mehr solcher Genossenschaften, die inzwischen viele Menschen mit frischen, saisonalen und regionalen Lebensmitteln versorgen. Wer Lust hat, selbst Mitglied bei einem Solawi-Betrieb zu werden findet hier einen guten Überblick über bestehende und sich in Gründung befindende Betriebe: www.solidarische-landwirtschaft.org.

Eine der mitgliedstärksten Genossenschaften ist das Kartoffelkombinat in München. Daniel Überall, einer der Mitgründer des Kartoffelkombinats, sieht diesen Erfolg als Beweis dafür an, »dass man gemeinwohlorientiert wirtschaften und gleichzeitig Lebensmittel lokal und ökologisch produzieren kann«.

Zukunftsfähige Landwirtschaft

Solidarisch wirtschaftende Betriebe erzeugen regionale Lebensmittel und schaffen eine vielfältige, bäuerliche Landwirtschaft. Sie ermöglichen Konsument/innen eine aktive Teilhabe an der verantwortungsbewussten Erzeugung von Lebensmitteln. Die Mitglieder gewinnen einen intensiven Einblick in anfallende Arbeiten und in finanzielle Belange eines nachhaltig wirtschaftenden Hofes. So entwickeln sie ein Gefühl dafür, welchen Wert Lebensmittel tatsächlich haben.

Weil die Produkte eines Solawi-Betriebs in der Region bleiben und ohne Zwischenhändler direkt an die Verbraucher/innen abgegeben werden, können große Mengen an Verpackungsmüll sowie lange Transportwege eingespart werden. Wer regionale und saisonale Produkte bevorzugt, isst also klimafreundlich. Nicht der Norm entsprechende Gemüse wird nicht weggeworfen, sondern verzehrt. Die Erzeuger/innen haben durch die Abnahmegarantie ihrer Mitglieder Planungssicherheit. Etliche Solawi-Betriebe sind zudem stärker an qualitativem Wachstum und am Gemeinwohl orientiert als an kurzfristiger Rendite.

Setzt sich das Modell der solidarischen Landwirtschaft durch, werden zahlreiche agrarindustrielle Sprengsätze gleichzeitig entschärft – und die Verbraucher/innen bekommen auch noch besseres Essen auf den Tisch.

Christine Vogt

Referentin für Landwirtschaft und Gentechnik
am Umweltinstitut München

MVG Rad: das Mietradsystem für München.



Hol dir die App!
MVG more



Erhältlich im
App Store

JETZT BEI
Google play

Nachhaltig und wirtschaftlich: Erfolg zum Wohle aller

Das Motto des Klimaherbst 2016 »cool bleiben: auf geht's! Gemeinsam handeln für Klimaschutz« trifft den Nagel auf den Kopf. Für uns alle – Politik, Wirtschaft, Gesellschaft – ist es höchste Zeit, umzudenken. Wir müssen sofort aktiv gegen den Klimawandel vorgehen. Gerade den Unternehmen kommt hierbei eine entscheidende Rolle zu. Bislang sind sie als Hauptverursacher von Treibhausgas-Emissionen in erster Linie Teil des Problems. Um unser Klima zu retten, müssen sie Teil der Lösung werden.

In vielen Unternehmen herrscht die Meinung vor, dass man entweder wirtschaftlich oder nachhaltig agieren kann. Im Zweifelsfall wird sich für ersteres entscheiden. Wir von der Sparda-Bank München sehen das anders. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sind vereinbar. Nur zusammen machen sie Erfolg möglich, der nicht zu Lasten anderer geht. Erfolg zum Wohle aller.

Seit 2011 unterstützen wir als erste und bislang einzige Bank in Deutschland die Initiative der Gemeinwohl-Ökonomie. Sie steht für eine ethische Marktwirtschaft, bei der nicht das Vermehren von Kapital, sondern ein gutes Leben für alle im Mittelpunkt steht. Anfang des Jahres haben wir bereits zum dritten Mal eine Gemeinwohl-Bilanz herausgegeben, die unseren unternehmerischen Erfolg an Kriterien wie Menschenwürde, sozialer Gerechtigkeit, demokratischer Mitbestimmung, Transparenz und Nachhaltigkeit festmacht.

Damit geben wir der Öffentlichkeit einen detaillierten, ehrlichen, unverfälschten Einblick in unser gesellschaftliches Engagement – und zeigen, wie sich nachhaltige Maßnahmen in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Zum Beispiel, indem wir ausschließlich Ökostrom beziehen und auch bei Dienstreisen per Zug zu 100 Prozent mit Ökostrom unterwegs sind. Oder indem wir unsere Druckerzeugnisse auf Recyclingpapier und CO₂-neutral herstellen. Apropos CO₂-neutral: Durch den Erwerb von Klimazertifikaten kompensieren wir seit 2014 unsere noch nicht reduzierten Emissionen

und sind so als vollständig klimaneutrales Unternehmen aufgestellt.



Helmut Lind

Vorstandsvorsitzender der
Sparda-Bank München eG

Die Sparda-Bank München eG ist seit 2011 Hauptförderer des Münchner Klimaherbstes.

Trenne Altpapier für den Umweltschutz mit Köpfchen



Gerold Brenner,
euer Trenner

www.awm-muenchen.de

125 Jahre Verantwortung
Abfallwirtschaftsbetrieb
München



JUGENDFILMWETTBEWERB

FÜR JUGENDLICHE VON 11 BIS 21 JAHREN

EINSENDESCHLUSS:
24.10.2016

REGIE

DEINBLICK IN DIE NATUR 2016

EURE THEMEN 2016:

- NATUR – PORTRÄTIERT
- ERNÄHRUNG VON MENSCH UND TIER
- UMWELT – SCHÜTZENSWERT



Infos unter: www.deinblicknatur.de

Der Wettbewerb findet statt unter der Schirmherrschaft
von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle

Partner und Förderer

Veranstalter des Wettbewerbs

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Landesamt
Bayern für
Bildung und Sport
Folgebegrüßter

MUSEUM
MENSCH
UND NATUR



BLV
Landesverband
Bayern

MZM
Ministerium
Landes



Treffpunkt
FILMKULTUR

JFF
Jugendfilmfest
Bayern

Slow Food
Deutschland e.V.





»**WIR** handeln
zum Wohle aller.«

Gemeinsam mehr als eine Bank

Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft.

Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, Verantwortung und Mitgefühl spielen bei der Gemeinwohl-Ökonomie eine zentrale Rolle. Das sind Werte, die auch in der Philosophie der Sparda-Bank München seit jeher elementare Bestandteile sind. Wir sind die erste Gemeinwohl-Bank Deutschlands. Seit 2011 veröffentlichen wir regelmäßig unsere Gemeinwohlbilanz, welche die sozialen Aktivitäten und die ökologische Nachhaltigkeit der Bank aufzeigt.

Arnulfstraße 15 • 80335 München

Weitere Geschäftsstellen in München (22x) und Oberbayern (26x)
SpardaService-Telefon: 089 55142-400

Sparda-Bank

www.sparda-m.de